ARGE SGB II Halberstadt

Halberstadt, 30.06.2009

Eingliederungsbilanz 2007

ARGE SGB II
Halberstadt

1. Einleitung

Mit diesem Kommentar werden die Eckpunkte der Eingliederungsbilanz nach § 54 SGB II dargestellt und erläutert.

Inhalt:

- Rahmenbedingungen und Organisation
- Ziele
- Maßnahmen der Arge SGB II Halberstadt zur Zielumsetzung
- Eingliederungsbilanz

2. Rahmenbedingungen und Organisation

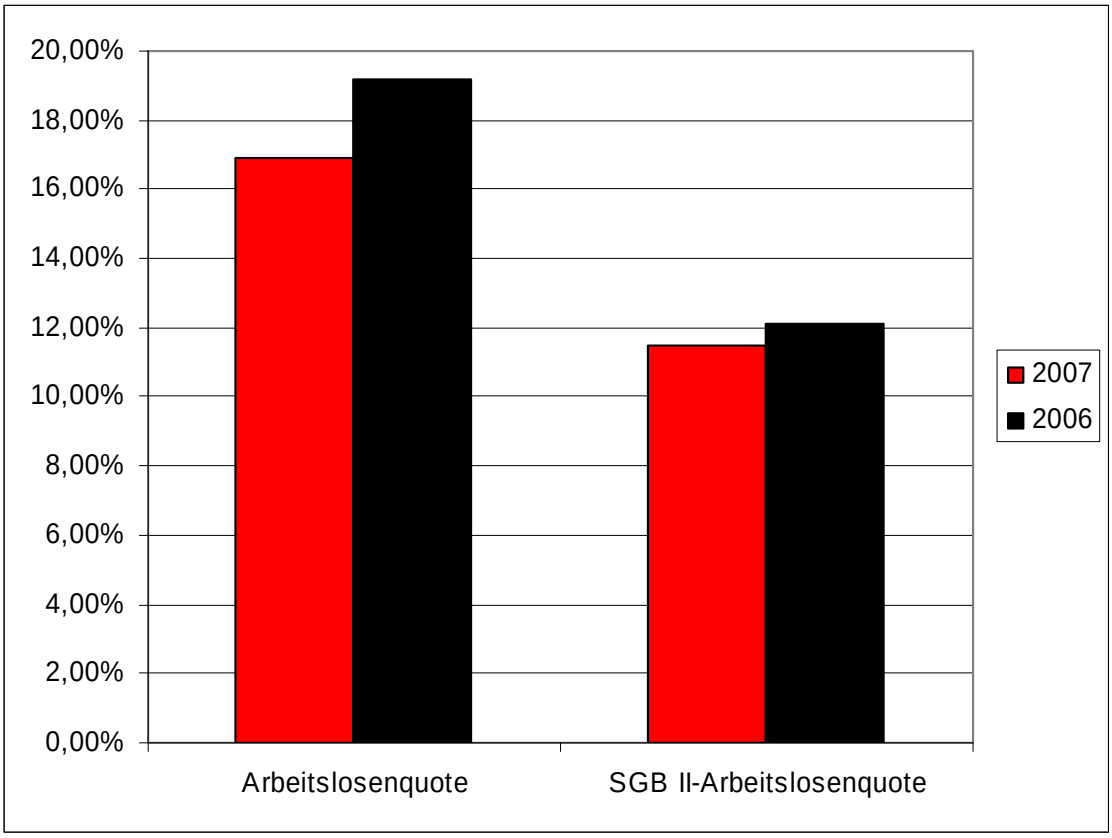
Mit in Kraft treten des SGB II zum 01.01.2005 wurden auf dem Arbeitsmarkt tief greifende Reformen eingeleitet. Im Jahr 2007 konnte auf die Erfahrungen und Erkenntnisse der Vorjahre aufgebaut werden. Viele Abläufe wurden optimiert und haben sich in der Praxis bewährt. Neue Auswertungsmöglichkeiten aus den Bereichen Controlling und Statistik konnten zusätzlich für die Steuerung genutzt werden. Bewährte Förderinstrumente wurden aktiv eingesetzt und erfolgreiche Maßnahmen weitergeführt. Die vertrauensvollen Zusammenarbeit zwischen der ARGE SGB II Halberstadt, den Arbeitsgebern und Bildungsträgern der Region konnte weiter gefestigt werden und stellt eine fundierte Basis für die eine erfolgreiche Vermittlung von Hilfebedürftigen in den Arbeitsmarkt dar.

Die Gesamtsituation der ARGE SGB II Halberstadts stellte sich aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Region immer noch schwierig dar, jedoch sind positive Tendenzen resultierend aus der allgemeinen guten konjunkturellen Entwicklung erkennbar.
Die Rahmenbedingungen insgesamt sind dennoch in der Einstufung in dem Regionaltyp 11, der als „ländliche Gebiete in Ostdeutschland mit schlechter Arbeitsmarktlage und wenig saisonaler Dynamik“ definiert ist erkennbar.

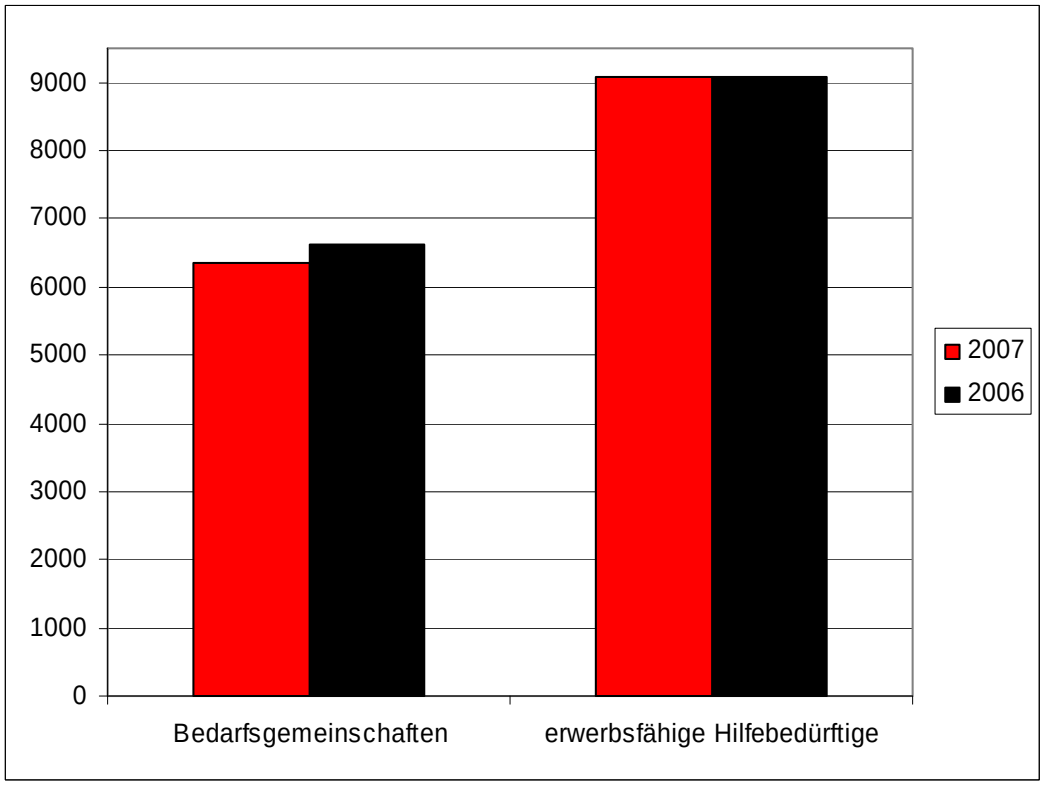
Im Landkreis Harz lebten Ende 2007 laut Angaben des statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt 241.017 Menschen.

Für den Altkreis Halberstadt betrug die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen, also die Gesamtheit aller voll sozialversicherungspflichtig Beschäftigten einschließlich der Auszubildenden, geringfügig Beschäftigten und Beamten sowie aller gemeldeten Arbeitslosen, 81.710 die der tatsächlich abhängigen zivilen Erwerbstätigen 113.722 (Stand Juni 2006) Im Jahr 2007 waren durchschnittlich 6.724 Personen arbeitslos, woraus eine Arbeitslosenquote von 16,9% bezogen auf alle abhängigen zivilen Erwerbspersonen folgt. Von diesen 16,9% entfielen 11,5%, also fast zwei Drittel, auf den SGB II-Bereich.

Da der Arbeitslosenbestand im Jahr 2007 bei 6.724 lag und 2006 noch 7.667 betrug, waren im Jahr 2007 943 Menschen weniger arbeitslos als noch 2006. Die SGB II-Arbeitslosenquote lag im Jahr 2006 bei 12,1% und im Jahr 2007 bei 11,5%.



Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften betrug im Schnitt des Jahres 2007 6.363, die der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (eHb) 9.074.



In organisatorischer Hinsicht gab es im Jahr 2007 neben der Geschäftsführung und der Widerspruchsstelle noch 6 weitere Teams in der ARGE SGB II Halberstadt, von denen 2 der Leistung und 2 direkt der Arbeitsvermittlung (Team U 25 / Ü 25) zugeordnet werden können. Den Teams stehen jeweils Teamleiter vor, weitere Führungsebenen gibt es nicht.

Das im Vorjahr neu organisierte Team Maßnahmemanagement, das organisatorisch dem Team Arbeitsvermittlung U25 zugeordnet ist, hat sich 2007 bewährt. Die Betreuung der Maßnahmen – also in erster Linie die Durchführung und Gestaltung von Ausschreibungen, Gespräche mit Trägern und die Planung der Maßnahmen konnte optimal gebündelt und umgesetzt werden. Die erwartete Effizienzsteigerung durch die Bündelung von Aufgaben und Quantitäts- und Qualitätsverbesserungen durch teamübergreifende Besetzung von Maßnahmeplätzen wurde erreicht. Zudem brachte die Konzentration von Aufgaben auf ein einzelnes Team eine höhere Transparenz und bessere Steuerungsmöglichkeiten für die Führungsebene mit sich.

Weitere Teams sind die Eingangszone und das Bearbeitungsbüro für Arbeitgeber/Träger bezogene Leistungen ("B-Team"), welches in erster Line für die organisatorische bzw. administrative Abwicklung der Bedarfsermittlung, Maßnahmeplanung und Beschaffung, die Abrechnung und Zahlbarmachung trägerbezogener und individueller Integrationsleistungen sowie die administrative Betreuung der Qualitätssicherung von Maßnahmen zuständig ist.

Angesichts der Prognosen für das Jahr 2007 wurde hinsichtlich der wirtschaftlichen Entwicklung mit einem Anstieg des Bruttoinlandsproduktes und einer bundesweit sinkenden Arbeitslosigkeit gerechnet. Wirtschaftlich betrachtet konnte bundesweit eine Steigerung des BIP um 2,5% erzielt gegenüber 2006 werden. Die Wirtschaft in Sachsen-Anhalt erwirtschaftete im Jahr 2007 ein Bruttoinlandsprodukt von rund 51 Mrd. Euro (in jeweiligen Preisen) – das sind 4,6% mehr als im Jahr 2006

In Bezug auf die Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen) war ein Rückgang von 20,7% am Jahresanfang auf 17,8% am Jahresende zu verzeichnen. Im SGB II Bereich war ein Rückgang von 13,2 % auf 12,5% zu verzeichnen.

Die Tendenz des Jahres 2007 ging in Richtung des Niedriglohnsektors, was auch eine große Zahl von sog. „Ergänzern", mit sich brachte. Als „Ergänzer" oder auch „unechte Aufstocker" werden hierbei Kunden bezeichnet, die zwar erwerbstätig sind, deren Einkommen aber nicht zur Deckung ihres Bedarfes ausreicht, so dass sie zusätzlich noch Leistungen nach dem SGB II erhalten. Im Jahresdurchschnitt 2007 waren 24,1% aller Leistungsempfänger der ARGE SGB II Halberstadt sog. „Ergänzer" (Bundesschnitt: 23,1%).

Die Arbeitskräftenachfrage im Bereich der Agentur für Arbeit Halberstadt konzentrierte sich auf die Bereiche Land- und Forstwirtschaft, Grundstücks- und Wohnungswesen Erziehung und Unterricht, sowie die Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen.

Hinsichtlich der Stellenangebote ist mit einer Anzahl von 9.376 zu besetzenden Stellen ein Rückgang in Höhe von 752 gegenüber dem Vorjahr festzustellen. Der Anteil der Stellen des ersten Arbeitsmarktes ist 2007 im Vergleich zu 2006 von 51% leicht angestiegen auf 51,8%. Die Anzahl der geförderten Stellen ist gegenüber 2006 leicht gesunken.

Einzig die Wirtschaftszweige Gastgewerbe, Handel, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung und die privaten Haushalte meldeten im Vergleich zum Vorjahr eine erhöhte Kräftenachfrage. In anderen Bereichen wie z.B. in der öffentlichen Verwaltung, Erziehung und Unterricht, Verkehr und Nachrichtenübermittlung, sowie dem Baugewerbe zeichnete sich im Vergleich zum Jahr 2006 ein deutlicher Stellenrückgang ab.

Ausbildungssuchende standen angesichts sinkender Schulabgängerzahlen und vorhandener Absolventen von verschiedenen Formen der Berufsausbildungsvorbereitung trotzdem in großer Anzahl zur Verfügung. So waren im Jahr 2007 1.042 Bewerber für Berufsausbildungsstellen gemeldet. Das ist eine leichte Senkung im Vergleich zum 2006 mit 1.070 gemeldeten Bewerbern in der Hauptagentur Halberstadt.

Rund 46% aller Ausbildungsstellen und 38 Prozent aller Bewerberwünsche konzentrieren sich hierbei auf 10 Ausbildungsberufe. Unter den 10 am häufigsten angebotenen Ausbildungsstellen sind 8 Berufe, die auch von den Jugendlichen am stärksten nachgefragt wurden.

Die gute Konjunktur begünstigte den abzeichnenden Fachkräftebedarf, worauf die Ausbildungsbetriebe im Harzkreis mit steigenden Lehrstellenangeboten reagierten. So stieg die Zahl der gemeldeten Ausbildungsstellen für die Hauptagentur Halberstadt von 490 auf 554 Stellen.

Einen großen Anteil an den Bewerbern um einen Ausbildungsplatz nahmen hierbei mit 48 % Altbewerber, also Bewerber aus einem früheren Schulentlassungsjahr, ein. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Anzahl der Altbewerber um 134 Jugendliche.

3. Ziele

Die Eingliederung Langzeitarbeitsloser in das Erwerbsleben bleibt eines der zentralen Anliegen der Arbeitsmarktpolitik der ARGE SGB II Halberstadt. Die Zielvereinbarung war darauf ausgerichtet, möglichst viele erwerbsfähige Hilfebedürftige dauerhaft in existenzsichernde Arbeit einzugliedern. Dabei sollten die durch den Gesetzgeber übertragenen Aufgaben nachhaltig und wirtschaftlich erfüllt werden.

Die Betreuung von Langzeitarbeitslosen mit multiplen Vermittlungshemmnissen war dabei ein weiterer wesentlicher Schwerpunkt von Bedeutung. Insofern war das Primärziel die Herbeiführung von Integrationen. Da jedoch nicht jeder Kunde sofort integriert werden kann, sollte auch die Steigerung der Qualifikation und damit der Integrationschancen eines der Hauptanliegen der Tätigkeit der ARGE SGB II Halberstadt sein, um die Möglichkeit einer Zurückführung in das Berufsleben für die Zukunft wahrscheinlich zu machen.

Durch klare Zuständigkeiten, Festlegungen von Betreuungsschlüsseln, neue Regelungen zur Zumutbarkeit und rechtsverbindliche Eingliederungsvereinbarungen soll eine bessere und schnellere Integration in den 1. Arbeitsmarkt erfolgen.

Im Mittelpunkt des neuen Leistungssystems steht die schnelle und passgenaue Vermittlung in Arbeit nach dem Grundsatz „Fördern und Fordern“.

Die geschäftspolitischen Ziele der ARGE SGB II Halberstadt im Jahr 2007 beinhalteten:

- ⇨ zielgerichtete Unterstützung von Leistungsbeziehern zur Beendigung der Hilfebedürftigkeit
- ⇨ verstärkte Eingliederung von Jugendlichen unter 25 in Ausbildung oder Erwerbstätigkeit und damit Senkung der Jugendarbeitslosigkeit
- ⇨ schnelle Bearbeitung der Anträge verbunden mit einer hohen Datenqualität
- ⇨ wirtschaftlicher und nachhaltiger Einsatz der Mittel
- ⇨ permanente Aktualisierung und Aktivierung der Bewerberbestände

Diese Ziele setzten den Rahmen für den Planungs- und Zielvereinbarungsprozess 2007 unter Beachtung der operativen Leistungsfähigkeit der ARGE.

4. Maßnahmen der ARGE SGB II Halberstadt zur Zielumsetzung

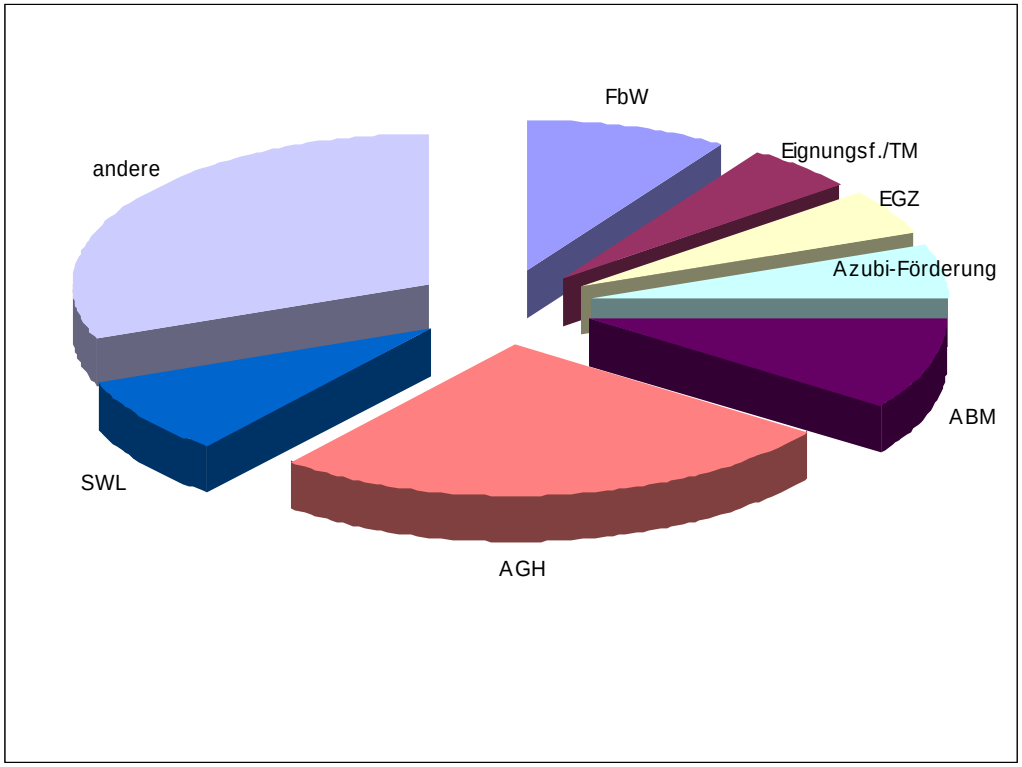
Der ARGE SGB II Halberstadt hat im Jahr 2007 ca. 9,69 Mio. EUR an Ausgabemittel im Eingliederungstitel für Maßnahmen ausgegeben. Das waren 1,4 Mio. EUR mehr als im Jahr 2007.

Die zur Aufteilung auf die einzelnen Förderinstrumente getroffenen Entscheidungen berücksichtigten im Hinblick auf die Neubewilligungsmöglichkeiten erforderliche Schwerpunktsetzung bei den Arbeitsmarktinstrumenten. Besondere Priorität bei den Aktivitäten zum Abbau der hohen Arbeitslosigkeit besaß die Integration von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen in Beschäftigung im Bereich des ersten Arbeitsmarktes.

Beschäftigungsbegleitende Leistungen für Arbeitnehmer wie Mobilitätshilfen, Einstiegshilfen sowie für Arbeitgeber Eingliederungszuschüsse sollten offensiv eingesetzt werden. Dies trug dazu bei, Arbeitslosen mit Vermittlungserschwernissen die Integration in Beschäftigung zu erleichtern bzw. überhaupt erst zu ermöglichen.

Die größten Posten im Eingliederungstitel waren im Jahr 2007 die folgenden Ausgaben:

- Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) - 1.089 T€,
- Maßnahmen der Eignungsfeststellung bzw. Trainingsmaßnahmen (TM) - 580 T€,
- Eingliederungszuschüsse (EGZ) - 592 T€,
- Förderung benachteiligter Auszubildender - 714 T€,
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) - 1.145 T€,
- Arbeitsgelegenheiten (AGH) – 3.089 T€,
- Sonstige Weitere Leistungen (SWL) - 999 T€



Die Beratung und das Fallmanagement waren die wesentlichen Säulen auf dem Weg zur Integration in Arbeit. Wichtige Ergebnisse waren dabei das Profiling und die Eingliederungsvereinbarung. Dabei war es absolut zwingend erforderlich, dass eine klare Zuordnung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen zu einem Vermittler bzw. Fallmanager erfolgte, damit diese intensiver auf die Bedürfnisse der Kunden eingehen konnten und eine höhere Kontaktdichte erreicht werden sollte.

Nur durch das Prinzip von Verbindlichkeit und Vertrauen waren Abschluss und Kontrolle Vereinbarungen, die die Integration in den Arbeitsmarkt wieder ermöglicht haben, sinnvoll umzusetzen. Der rechtliche Handlungsspielraum bezüglich Zumutbarkeit, Verfügbarkeit und Mobilität wurde hierbei konsequent ausgenutzt.

Erwerbsfähige Hilfebedürftige, deren Eingliederung erschwert war, benötigten verstärkte Unterstützung hinsichtlich der Vermittlung. Die individuelle Chancenprognose bildete die Grundlage, um den konkreten Bedarf an notwendiger individueller Hilfestellung zu ermitteln und eine Beschäftigungsstrategie, die die wirksamste und wirtschaftlichste Leistung aktiver Arbeitsförderung beinhaltete, in der Eingliederungsvereinbarung festzuhalten.

Der Grundsatz „Fördern und Fordern“ wurde dabei konsequent umgesetzt. Die Vermittlung in Ausbildung und Arbeit hatte jedoch immer Vorrang im Verhältnis zu den sonstigen Leistungen der Arbeitsförderung, um die Arbeitslosenzahlen zu senken und im Zuge dessen auch die Ausgaben für passive Leistungen zu reduzieren.

Um den gesetzlichen Anspruch im Bereich der Jugendlichen zu erfüllen, waren kreative Integrationsprogramme gefragt. Deshalb galt auch im Jahr 2007 das Hauptaugenmerk der Gruppe der Jugendlichen unter 25 Jahren.

So wurden für die Zielgruppen der Ausbildungssuchenden, der Jugendlichen ohne Schulabschluss sowie den von Sucht oder Schulden bedrohten Jugendlichen auch im Jahr 2007 spezielle Angebote bereitgestellt.

Kunden unter 25 Jahren waren schnellstmöglich zu beraten und es war ihnen ein Angebot im Sinne des gesetzlichen Auftrages zu unterbreiten. Ziel war es mit jedem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen eine Eingliederungsvereinbarung abzuschließen. Ausgenommen waren hier nur Hilfebedürftige, bei denen auf Grund der individuellen Umstände der Abschluss dieser Vereinbarung nicht zweckmäßig erschien.

Auch im Jahr 2007 wurden entsprechende Projekte initiiert, in deren Rahmen benachteiligte Jugendliche durch die Entwicklung sozialer Kompetenzen, der Herstellung oder Erhöhung von Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft sowie durch eine Minimierung schulischer Defizite auf die Aufnahme einer Ausbildung vorbereitet werden sollten.

Ziel dieser Projekte war es die Dauer der Arbeitslosigkeit der Jugendlichen unter 25 Jahre weiter zu reduzieren.

Für unsere Kunden des ALG II war die schnelle und ungeförderte Integration das vorrangige Ziel der Vermittlung. Das waren Vermittlungen ohne Hilfen, Einstellungen unter Nutzung des virtuellen Arbeitsmarktes, Anregung zur Selbstsuche, Wiedereinstellungen, selbstständige Tätigkeiten ohne Zuschüsse oder auch die Umwandlung von Nebentätigkeiten in sozialversicherungspflichtige Arbeitsverhältnisse.

Die Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen Arbeitgeberservice war hierbei unerlässlich. Seitens des Teams, in welchem Mitarbeiter der ARGE integriert sind, galt es, den Einschaltungsgrad der Agentur/ARGE zu steigern, um den Stellenzugang zu forcieren.

Im Jahr 2007 lagen insgesamt 870 Fälle der ungeförderten Integration vor, was gegenüber 2006 einen leichten Rückgang um 21 Fälle bedeutet.

Der Erfolg arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen wird an der Wirkung (dem Integrationserfolg) und der Wirtschaftlichkeit (den Kosten je Integration) gemessen. Die in der ARGE SGB II Halberstadt zum Einsatz gekommenen arbeitsmarktpolitischen Instrumente wurden auf die Ergebnisse der vorgenannten Effekte ausgerichtet.

Hinsichtlich des Einsatzes der Instrumente aktiver Arbeitsförderung haben sich die integrativen Bemühungen der ARGE SGB II Halberstadt auf die folgenden Punkte konzentriert:

- eine hohe Aktivierung der erwerbsfähigen Hilfebedürftigen (eHb) unter Beachtung des verfügbaren Eingliederungstitels, über 50 % der eHb sollten in Maßnahmen der aktiven Arbeitsförderung einbezogen werden,
- eine hohe Wirksamkeit der arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen mit dem Ziel, durchschnittlich über 50 % Eingliederungsquote zu erreichen;

Jugendliche erwerbsfähige Hilfebedürftige waren in allen Überlegungen der Integration besonders hervorgehoben zu betrachten. Um den gesetzlichen Anspruch einer sofortigen Vermittlung in Ausbildung, Arbeit oder Arbeitsgelegenheit zu erfüllen, verlangte es nach kreativen Integrationsprogrammen. Die Möglichkeiten am ersten Arbeitsmarkt waren konsequent zu nutzen, aber bei sehr vielen Jugendlichen im ALGII-Bereich mussten auch zum wiederholten Male Hemmnisse abgebaut und neue Motivationen geschaffen werden. Dazu waren neben der „normalen“ Vermittlung und abgestimmten Handlungskonzepten zwischen den Vermittlern der ARGE und der Berufsberatung der Agentur besonders Projekte im Bereich der Arbeitsgelegenheiten mit Qualifizierung von hoher Bedeutung. Aber auch der Ausbau der Bereiche Qualifizierung mit Teilabschluss über Arbeitsgelegenheiten (AGH), Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) verdiente besondere Aufmerksamkeit.

Mit Hilfe von Maßnahmen der Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen sollte die Integration sowohl in versicherungspflichtige als auch in selbstständige Beschäftigungen unterstützt werden.

Grundsätzlich hatten betriebliche Maßnahmen zur Sicherstellung konkreter Einstellungsoptionen den Vorrang vor der Förderung der Teilnahme an Maßnahmen bei Trägern. Durch eine zielgeführte Teilnehmerauswahl war die Integration in Beschäftigung nach erfolgreicher Teilnahme an Maßnahmen der Eignungsfeststellung und Trainingsmaßnahmen sicherzustellen.

Die auffälligsten und relevantesten Maßnahmearten im Jahr 2007 sollen nunmehr nachfolgend kurz angesprochen werden, wobei zunächst ein grafischer Überblick über die Gewichtung der Anzahl der Maßnahmezugänge geboten wird.

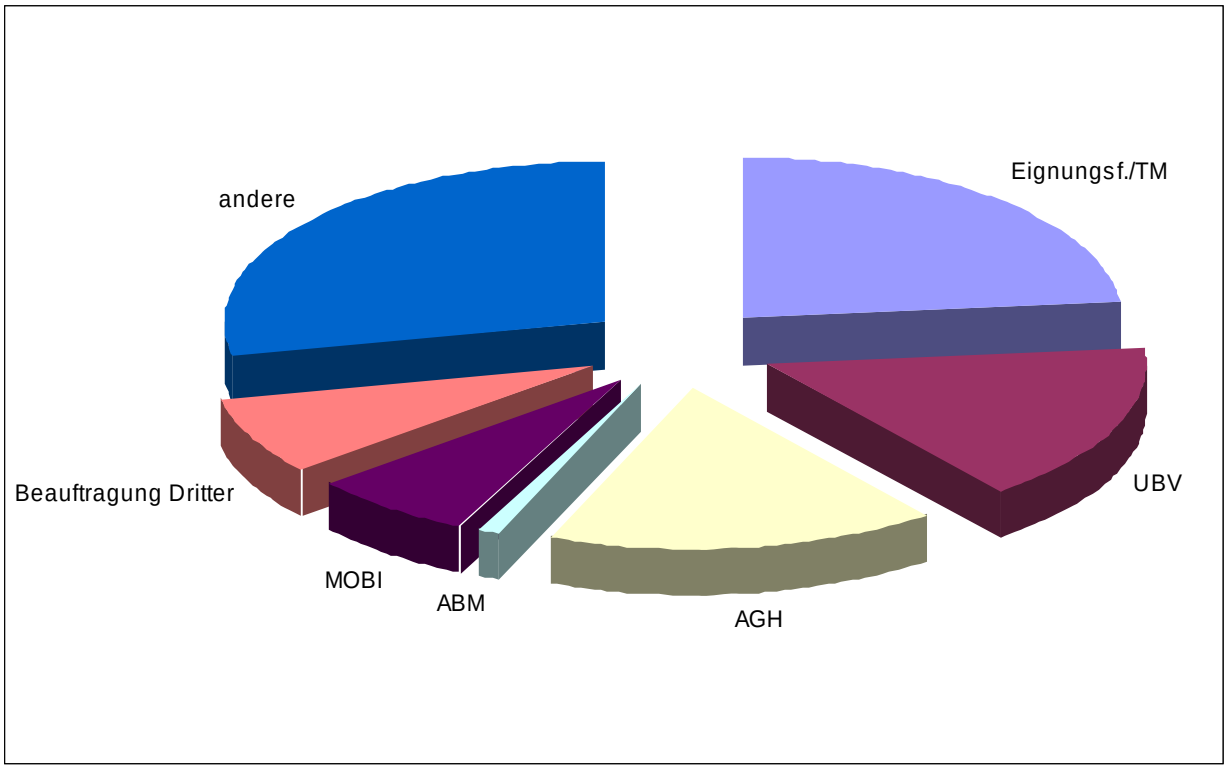


Diagramm 6

Im Jahr 2007 gab es insgesamt 2.140 Eintritte in Maßnahmen der Eignungsfeststellung oder Trainingsmaßnahmen. Bei insgesamt 7.628 Eintritten in Maßnahmen stellten diese somit 28% der Maßnahmeeintritte dar.
Von diesen 2.140 Eintritten entfielen 645 auf Langzeitarbeitslose und 199 auf Ältere ab 50 Jahre. Zudem wurden mit diesem Instrument 905 Jugendliche unter 25 Jahren gefördert.

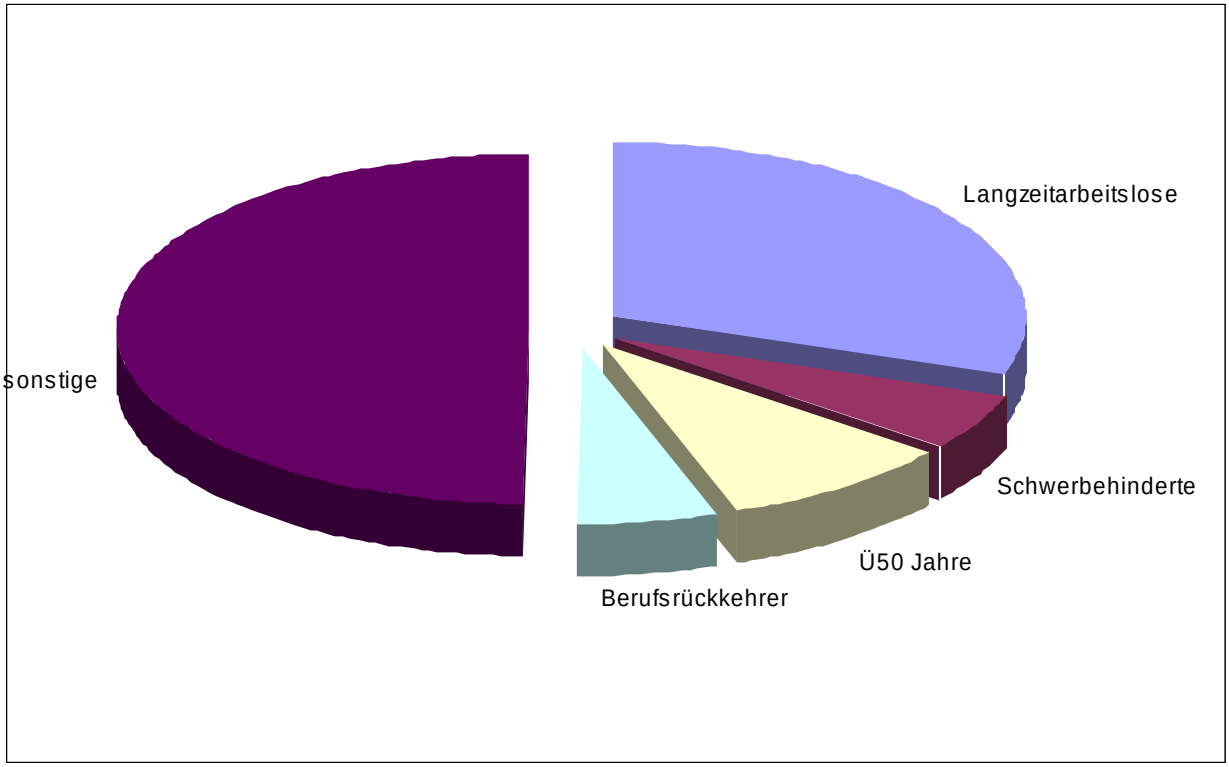


Diagramm 7

Hinsichtlich der Eingliederungsquote ergab sich mit 40,8% ein Wert, der Verbesserungspotential in sich birgt und zeigt, dass noch nicht jede Maßnahme passgenau auf den jeweiligen Bewerber zugeschnitten war. Dennoch zeigt sich hierin auch, dass durchaus ein nicht zu vernachlässigender Prozentsatz der Maßnahmeteilnehmer von diesem Instrumentarium profitieren und der Arbeitslosigkeit entgehen konnten, was – neben der Integration in den ersten Arbeitsmarkt – als eines der Hauptziele der ARGE anzusehen ist.

Im Bereich der Förderung der beruflichen Weiterbildung (FbW) gab es mit 301 Zugängen, davon 134 U25, sehr viele Förderfälle, finanziell gesehen stellten FbW-Maßnahmen mit ca. 11,2% des gesamten EGT jedoch einen Schwerpunkt der Maßnahmen dar. Mit ca. 66% lag die Eingliederungsquote über dem Gesamtdurchschnitt aller Maßnahmen (ca. 47,2%), das Instrument der FbW ist anhand der damit verbundenen Qualifikation jedoch als wichtige Fördermöglichkeit anzusehen.

Auch bei den Eingliederungszuschüssen (EGZ) und bei den Einstellungszuschüssen bei Neugründung (EZN) war ein wirtschaftlicher Einsatz der Haushaltsmittel zu gewährleisten. Vorrangig war die Arbeitsvermittlung geeigneter Arbeitssuchender ohne Fördermittel. Kam es zu einer Anwendung von EGZ und EZN, dann war konsequent auf das individuelle Vermittlungshemmnis abzustellen. Hier wurden in erster Linie Jugendliche ohne Berufserfahrung, ältere Arbeitnehmer, von Langzeitarbeitslose, Berufsrückkehrer und Schwerbehinderte unter Berücksichtigung ihrer Minderleistung in notwendigem Umfang gefördert. Wobei zu beachten war, dass mit möglichst geringer Förderdauer und –höhe eine nachhaltige Beschäftigungswirkung erzielt werden sollte.

2007 erfolgten 230 EGZ-Maßnahmezugänge. Mit einer Eingliederungsquote von etwa 80,2% 6 Monate nach dem Austritt aus der Maßnahme konnte hier ein deutlicher Erfolg erzielt werden. Für den Bereich der unter 25 Jährigen spielten EGZ-Maßnahmen keine größere Rolle.

Mit Einstellungszuschüssen bei Neugründung konnten 9 Arbeitslose darunter 3 Langzeitarbeitslose in junge Unternehmen integriert werden, hier lag die Eingliederungsquote bei 62,5%

Das Einstiegsgeld ist ein neues Förderinstrument im Bereich des SGB II. Mit der gesetzlichen Änderung zum 01.10.2005 wurde die Möglichkeit geschaffen, dieses Instrument unkompliziert umzusetzen. Mit Hilfe dieser Fördermöglichkeit sollte es gemeinsam mit den Arbeitgebern gelingen, neue zusätzliche Arbeitsmöglichkeiten zu schaffen.
Für 2006 entfielen von den 284 Förderfällen 31 auf den Bereich U 25 und 253 auf den Ü25 Bereich. Mit einer Eingliederungsquote von 67,1% gilt hierbei das bereits zum EGZ geschriebene

Die Beauftragung Dritter mit der Vermittlung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen war ein weiteres wichtiges und effektives Instrument. Dort konnten 2007 717 Zugänge verzeichnet werden. Mit der Beauftragung Dritter mit der Vermittlung konnte eine Eingliederungsquote von 42,1% erreicht werden, was zum einen die Effektivität des Instruments aufzeigt und zum anderen auch verdeutlicht, dass hierin eine Entlastung der Personalressourcen der ARGE zu sehen ist.

In den Bereichen UBV (Unterstützung der Beratung und Vermittlung) und Mobi (Mobilitätshilfen) lagen 2087 Zugänge vor, von denen ca. 249 auf ältere Hilfebedürftige ab 50 Jahren und etwa 611 auf Jugendliche U25 entfallen, wobei bei den zuletzt Genannten ein besonderer Schwerpunkt auf Mobi-Leistungen gelegen hat, um Mobilitätsbeschränkungen, die ein besonderes Hemmnis bei der Arbeitssuche darstellen, effektiv abbauen zu können.

Die Förderung der Selbstständigkeit stellte auch in der ARGE eine Möglichkeit der Integration dar. Bereits im Erstgespräch waren die Alternativen von selbstständiger und unselbstständiger Tätigkeit zu prüfen und in der Beschäftigungsstrategie zu thematisieren.
Einstiegsgeld sowie weitere Förderleistungen sicherten eine weitgehende und mit den Kammern abgestimmte Unterstützung ab.

Im Rahmen der Sonstigen Weiteren Leistungen (SWL) wurden auch 2007 verstärkt die Instrumente in Form des Mobiclubs für eine überregionale und bis ins Ausland reichende Vermittlung und der Lohnkostenzuschuss für U 25jährige beachtet. Mit den SWL 610 Zugängen konnte eine Eingliederungsquote von ca. 62,5% erzielt werden. Die Zahl von 247 im Bereich U25 zeigt zudem die Bedeutung dieses Instrumentes für junge Hilfebedürftige.

Hierneben bestanden Individualförderungen, wie Förderung von Berechtigungsscheinen, Lehrgängen, Reisekosten ins Ausland, Car-Hopping u.ä., die für die Eingliederung in Arbeit unbedingt erforderlich waren.

Unter dem Begriff Marktersatz sind u.a. Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) sowie Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigungen bzw. Entgeltvariante (AGH) zu verstehen.

Sie sind angesichts einer überdurchschnittlich hohen Unterbeschäftigung unverzichtbar, um zusätzliche Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen und damit die Beschäftigungsfähigkeit von Zielgruppen für den Arbeitsmarkt wieder herzustellen, zu verbessern oder zu halten. Ein Schwerpunkt im Jahr 2007 stellte hierbei die Stabilisierung der Arbeitnehmer in den sozialen Schlüsselqualifikationen dar.

72 Zugänge im Bereich der ABM zeigen, dass den Hilfebedürftigen eine am Bedarf orientierte Beschäftigungsmöglichkeit geboten werden konnte. Dabei mussten noch stärker und bedarfsgerecht mit den Trägern klare Absprachen zu den Zielen der Maßnahmen durchgeführt werden.

Die bezogen auf die Gesamtzahl der Maßnahmeeintritte (7.628) relativ geringe Zahl der Zugänge (entspricht ca. 1,0%) zeigt auf, dass die Schwerpunkte der ARGE SGB II Halberstadt in anderen Bereichen als denen der ABM zu finden waren. Im Übrigen zeigt hier die Verbleibsquote von nur 49,8%, dass dieses Instrument zwar dazu dienen kann, Hilfebedürftige ans Berufs- und Arbeitsleben heranzuführen und Qualifikationen aufzubauen, dass eine hohe Integrationswahrscheinlichkeit jedoch nicht zu erwarten ist.

Arbeitsgelegenheiten (AGH) bildeten einen wesentlichen Anteil der möglichen Leistungen für erwerbsfähige Hilfebedürftige. So entfiel mit ca. 32% fast ein Drittel des Gesamthaushaltes auf dieses Instrument, durch das 1.546 Zugänge realisiert werden konnten. Dabei waren diese Maßnahmen unterschiedlich ausgeprägt und auf Zielgruppen ausgerichtet.

Der überwiegende Anteil (1.376) lag dabei bei den Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung, wobei bei den fachlich höher qualifizierten Arbeitslosen auch die Arbeitsgelegenheit mit Entgeltvariante zum Einsatz kam.
Etwa 40,4% der Teilnehmer von AGH waren 6 Monate nach Austritt aus der Maßnahme nicht mehr arbeitslos.

Auch im Jahr 2007 wurde mit einem nicht unerheblichen Zugang von Schwerbehinderten und Rehabilitanden in die ARGE gerechnet. Ziel sollte sein, mit dem vorhandenen Budget für diese Menschen eine schnelle Eingliederung in den Arbeitsmarkt zu erreichen. Die rehaspezifischen Maßnahmen wurden nur dann gefördert, wenn sie wegen Art und Schwere der Behinderung oder Sicherung der Teilhabe unerlässlich waren. Im Bereich der Wiedereingliederung galt es vorhandene berufliche Kenntnisse und Fähigkeiten und sonstige Kompetenzen der Betroffenen noch besser zu nutzen, um durch kürzere modulare Maßnahmen die Eingliederung in das Erwerbsleben zu erreichen. Im Bereich der Ersteingliederung wurden u.a. die betriebliche Ausbildung und Alternativen zur Ausbildung bei Leistungsgrenzen weiter forciert.

Eine weitere wichtige Zielstellung war die Reduzierung des Bestandes arbeitsloser Schwerbehinderter in der ARGE. Oberste Priorität dabei war die Eingliederung in den ersten Arbeitsmarkt. Dabei waren alle Fördermöglichkeiten, insbesondere EGZ/SB unter Beachtung der individuellen Leistungseinschränkung zu nutzen. Im Bereich der EGZ für schwerbehinderte Menschen konnte mit einer Eingliederungsquote von 54,5% auch ein Erfolg erzielt werden, da es insbesondere für Schwerbehinderte schwierig ist, dauerhafte Beschäftigungsverhältnisse einzugehen. Die für diesen Bereich relativ hohe Quote zeigt, dass hier zielgruppengenau gearbeitet wurde.

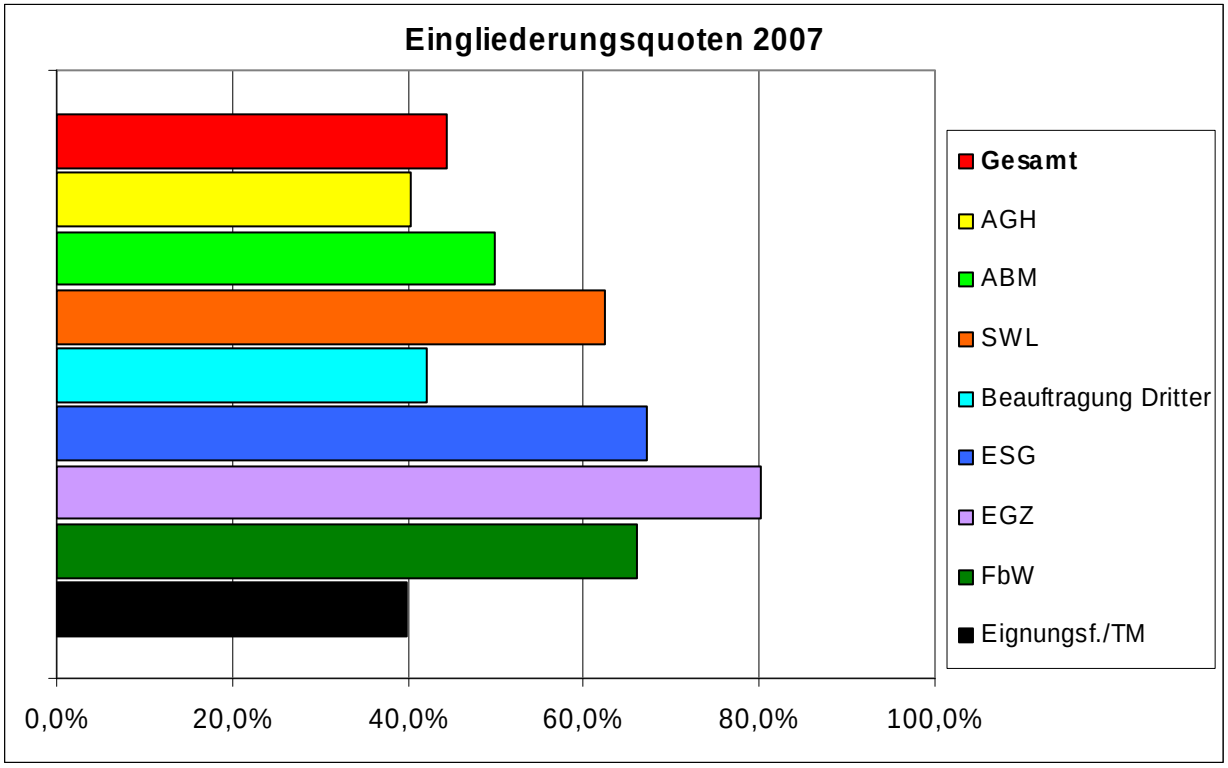


Diagramm 8

Die oben angesprochene Eingliederungsquote von 50% konnte mit den tatsächlich erreichten 44,4% nicht ganz erreicht werden, was allerdings auch auf die Gewichtung der Maßnahmen, die z.T. „aus der Natur der Sache“ geringere Eingliederungsquoten mit sich bringen, zurückzuführen ist.

Tabelle 1a) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach der arbeitsmarktlichen Schwerpunktsetzung

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II	Soll [1] (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) [2] in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	**-**	**-**	**-**	**100,0**
davon:				
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern		**-**		**-**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		-		-
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		-		-
Berufliche Weiterbildung		-		-
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		-		-
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben		x		x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden		-		-
Trainingsmaßnahmen (Reha)		-		-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)		-		-
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		-		-
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine		-		-
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen		**-**		**-**
Mobilitätshilfen		-		-
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Eingliederungszuschüsse [3]		-		-
Eingliederungszuschüsse f. bes. betr. schwerbeh. Menschen [4]		-		-
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		-		-
Einstellungszuschuss bei Vertretung		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II)		-		-
Personal-Service-Agentur (PSA)		-		-
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)		-		-
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit		-		-
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)		-		-
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen		**-**		**-**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		-		-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen		-		-
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)		-		-
darunter: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante		-		-
D. Förderung der Berufsausbildung		**-**		**-**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		-		-
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		-		-
außerbetriebliche Ausbildung		-		-
Übergangshilfen		-		-
Aktivierungshilfen		-		-
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [5]		-		-
Einstiegsqualifizierung		-		-
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung [6]		-		-
E. Sonstige Leistungen		**-**		**-**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)		-		-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Das Eingliederungsbudget wurde in zwei Zuteilungen zugewiesen: Im Januar 2007 nach der Eingliederungsmittelverordnung für die ARGEn und AAgAw insgesamt ein ein Betrag in Höhe von 4.792,059 Mio. Euro, im 4. Quartal der zentrale Einbehalt in Höhe von 26,53 Mio. Euro.
Aufgrund von Gebietsüberschneidungen liegen für den SGB II-Träger keine Informationen vor (vgl. Glossar zu Tabelle 1).
2) Die Ausgaben können hier aufgrund von Gebietsüberschneidungen nicht ausgewiesen werden (vgl. Glossar zu Tabelle 1).
3) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 421m und 241a SGB III.
6) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB III.

Tabelle 1b) - Zugewiesene Mittel und Ausgaben
nach dem Empfänger der Leistung

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

Leistungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II	Soll [1] (zugewiesene Mittel) in 1.000 €	Ist (Ausgaben) [2] in 1.000 €	in % des Soll (Spalte 1)	in % von insgesamt (Spalte 2)
	1	2	3	4
Leistungen zur Eingliederung in Arbeit	-	-	-	**100,0**
Arbeitnehmer (§ 3 Abs. 1 SGB III)		-		-
Unterstützung der Beratung und Vermittlung		-		-
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen		-		-
Mobilitätshilfen		-		-
Berufliche Weiterbildung		-		-
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen		-		-
Sonst. allg. Leist. zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben [7]		-		-
Teilnahmekosten f. Maßn. z. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)		-		-
Arbeitgeber (§ 3 Abs. 2 SGB III)		-		-
Eingliederungszuschüsse [3]		-		-
Eingliederungszuschüsse für bes. betroffene schwerbehinderte Menschen [4]		-		-
Zuschüsse an Arbeitgeber zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben		-		-
Einstellungszuschuss bei Neugründungen		-		-
Einstellungszuschuss bei Vertretung		-		-
Arbeitsentgeltzuschuss bei beruflicher Weiterbildung Beschäftigter		-		-
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II)		-		-
Personal-Service-Agentur (PSA)		-		-
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)		-		-
Einstiegsqualifizierung		-		-
Träger (§ 3 Abs. 3 SGB III)		-		-
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen		-		-
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen		-		-
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)		-		-
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)		-		-
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen		-		-
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine		-		-
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen		-		-
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter		-		-
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen		-		-
außerbetriebliche Ausbildung		-		-
Übergangshilfen		-		-
Aktivierungshilfen		-		-
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [5]		-		-
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung [6]		-		-
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)		-		-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Das Eingliederungsbudget wurde in zwei Zuteilungen zugewiesen: Im Januar 2007 nach der Eingliederungsmittelverordnung für die ARGEn und AAgAw insgesamt ein ein Betrag in Höhe von 4.792,059 Mio. Euro, im 4. Quartal der zentrale Einbehalt in Höhe von 26,53 Mio. Euro.
Aufgrund von Gebietsüberschneidungen liegen für den SGB II-Träger keine Informationen vor (vgl. Glossar zu Tabelle 1).
2) Die Ausgaben können hier aufgrund von Gebietsüberschneidungen nicht ausgewiesen werden (vgl. Glossar zu Tabelle 1).
3) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 421m und 241a SGB III.
6) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB III.
7) Unterstützung der Beratung und Vermittlung (Reha), Trainingsmaßnahmen (Reha) und Mobilitätshilfen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben.

Tabelle 2 - Durchschnittliche Ausgaben je geförderten Arbeitnehmer

Berichtsjahr: 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

Leistungen zur Eingliederung nach §16 SGB II	durchschnittliche Ausgaben je Arbeitnehmer pro Monat (in EURO) [1]		Dauer der Leistung (Durchschnitt in Monaten) [2]	
	2007	+/- Vorjahr	2007	+/- Vorjahr
	1	2	3	4
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	.	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	.	x	0,6	x
Berufliche Weiterbildung	.	x	3,6	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	x	x	6,8	x
Sonst. allgem. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden	.	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	.	x	1,9	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	.	x	4,5	x
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	x	.	x
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine	.	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen	.	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. behind. Menschen am Arbeitsleben	.	x	x	x
Eingliederungszuschüsse	.	x	5,4	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbehinderte Menschen [3]	.	x	.	x
Zus. an AG zur Förd. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben [3]	.	x	.	x
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	x	.	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	x	5,2	x
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	x	6,0	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	x	.	x
Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) [4]	.	x	.	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	x	.	x
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	.	x	5,7	x
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	.	x	6,5	x
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	x	x	x
C. Beschäftigungschaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	x	6,1	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	x	2,4	x
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II) [5]	.	x	.	x
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	.	x	.	x
D. Förderung der Berufsausbildung				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	x	x	13,2	x
darunter: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	x	10,1	x
außerbetriebliche Ausbildung	.	x	15,5	x
Übergangshilfen	.	x	.	x
Aktivierungshilfen	.	x	.	x
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [6]	x	x	.	x
Einstiegsqualifizierung [3]	.	x	.	x
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung [6]	x	x	.	x
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	.	x	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:

1) Berechnung Sp. 1: Durchschnittliche monatliche Ausgaben dividiert durch durchschnittlichen Teilnehmerbestand. Die Berechnung setzt voraus, dass im Bewirtschaftungs- und in den Fachverfahren (und damit Statistiken) gleichartige Kriterien nachgewiesen werden; sie ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den sog. Einmalleistungen: Unterstützung der Beratung und Vermittlung, (eingelöste) Vermittlungsgutscheine, Mobilitätshilfen sowie den Einmalleistungen der "sonstigen weiteren Leistungen".
Hinweise:
Einmalleistungen (Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Mobilitätshilfen und Vermittlungsgutschein): Hier ergeben sich die durchschn. Ausgaben aus: Jahresausgaben dividiert durch die Anzahl der Leistungsfälle. Sonstige weitere Leistungen: 2007 waren bundesweit 19% der Bewilligungen Einmalleistungen. Da haushaltstechnisch Einmalleistungen nicht gesondert bewirtschaftet werden, können die durchschn. Ausgaben je AN und Monat nicht differenziert nach Einmalleistungen / keine Einmalleistungen ausgewiesen werden. Für die sonstigen weiteren Leistungen wird dasselbe Verfahren wie bei Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Mobilitätshilfen und Vermittlungsgutschein angewandt.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter: Berechnung nicht sinnvoll, da die Ausgaben insgesamt für diese Leistung in Tabelle 1a auch andere Mittel enthält.
Die durchschn. Ausgaben je AN und Monat können hier aufgrund von Gebietsüberschneidungen nicht ausgewiesen werden (vgl. Glossar zu Tabelle 1).

2) Berechnung Sp. 2: Bei der dort ausgewiesenen Dauer handelt es sich um die statistische durchschnittliche Förderdauer, auf Basis der Austritte eines Berichtsjahres und deren Förderbeginn und -ende ermittelt. Die Berechnung ist nur bei zeitraumbezogenen Leistungen sinnvoll und möglich, nicht bei den Einmalleistungen (Unterstützung der Beratung und Vermittlung, Mobilitätshilfen und Vermittlungsgutschein).
Bei den sonstigen weiteren Leistungen wurde die Dauer der Leistung ohne Einmalleistungen ermittelt.

3) Aufgrund einer Datenrevision können die Fallzahlen aus Tabelle 3 technisch nicht zur Ermittlung der in Tabelle 2 abgebildeten Kennzahlen herangezogen werden.

4) Trägerbezogene Förderdaten liegen für Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz grundsätzlich nicht vor.

5) Ohne Teilnehmer am "Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere ab 58 Jahren", da gesonderte Finanzierung.

6) Die erhobenen Teilnehmerdaten entsprechen inhaltlich nicht den im Bewirtschaftungssystem zahlungswirksamen Förderfällen, so dass der Nachweis von durchschn. Ausgaben je AN und Monat nicht sinnvoll ist. Wegen der Umstellung der Datenbasis in der Förderstatistik sind die Ergebnisse zur durchschn. Förderdauer nicht mit denen des Vorjahres vergleichbar.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) Absolutwerte	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
		überhaupt 2)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifi-zierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	7.628	.	x	279	1.154	413	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**4.714**	**.**	**1.397**	**141**	**502**	**245**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	1.456	.	358	9	166	49	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	2.140	.	645	115	199	119	.
Berufliche Weiterbildung	301	.	59	*	10	19	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	18	.	*	*	.	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	76	.	12	*	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	6	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	717	.	321	11	127	57	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 3) 5)	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	**1.228**	**.**	**288**	**24**	**128**	**57**	**.**
Mobilitätshilfen 3)	631	.	118	6	50	12	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	30	.	*	*	.	.	.
Eingliederungszuschüsse 11)	230	.	78	*	43	22	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 6)	29	.	*	10	*	*	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	15	.	*	3	*	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	9	.	3	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 7)	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	284	.	84	3	30	21	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	65	.	23	.	3	6	.
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**1.624**	**.**	**517**	**36**	**268**	**87**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	72	.	9	*	11	3	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	6	.	*	.	*	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	1.546	.	507	35	256	84	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.376	.	477	31	230	74	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere 10)	*	.	*	*	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**60**	**60**	**x**	**.**	**x**	**x**	**60**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	51	51	x	.	x	x	51
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	14	14	x	.	x	x	14
außerbetriebliche Ausbildung	37	37	x	.	x	x	37
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 12)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung 14)	9	9	x	.	x	x	9
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 13)	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	**610**	**.**	**110**	**68**	**40**	**16**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	610	.	110	68	40	16	.
Summe (A,B,C,D,E)	**8.236**	**.**	**2.312**	**269**	**938**	**405**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellungen der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
6) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
7) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
8) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
9) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
10) Gesonderte Finanzierung.
11) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
12) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
13) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
14) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

3a) Zugangsdaten (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Zugang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
		überhaupt 2)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifi-zierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100,0	.	x	3,7	15,1	5,4	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**100,0**	**.**	**29,6**	**3,0**	**10,6**	**5,2**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	100,0	.	24,6	0,6	11,4	3,4	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100,0	.	30,1	5,4	9,3	5,6	.
Berufliche Weiterbildung	100,0	.	19,6	0,7	3,3	6,3	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100,0	.	5,6	5,6	.	5,6	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	100,0	.	15,8	2,6	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	100,0	.	16,7	16,7	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	100,0	.	44,8	1,5	17,7	8,0	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	100,0	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 3) 5)	100,0	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	**100,0**	**.**	**23,5**	**2,0**	**10,4**	**4,6**	**.**
Mobilitätshilfen 3)	100,0	.	18,7	1,0	7,9	1,9	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	100,0	.	3,3	3,3	.	.	.
Eingliederungszuschüsse 11)	100,0	.	33,9	0,4	18,7	9,6	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 6)	100,0	.	6,9	34,5	6,9	6,9	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	100,0	.	13,3	20,0	6,7	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100,0	.	33,3	.	22,2	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100,0	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 7)	100,0	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100,0	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	100,0	.	29,6	1,1	10,6	7,4	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	.	35,4	.	4,6	9,2	.
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	100,0	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100,0**	**.**	**31,8**	**2,2**	**16,5**	**5,4**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	.	12,5	1,4	15,3	4,2	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100,0	.	16,7	.	16,7	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	100,0	.	32,8	2,3	16,6	5,4	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100,0	.	34,7	2,3	16,7	5,4	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere 10)	100,0	.	50,0	50,0	100,0	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**100,0**	**100,0**	**x**	**.**	**x**	**x**	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 12)	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung 14)	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 13)	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	**100,0**	**.**	**18,0**	**11,1**	**6,6**	**2,6**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	100,0	.	18,0	11,1	6,6	2,6	.
Summe (A,B,C,D,E)	**100,0**	**.**	**28,1**	**3,3**	**11,4**	**4,9**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellungen der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
6) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
7) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
8) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
9) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
10) Gesonderte Finanzierung.
11) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
12) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
13) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
14) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) Absolutwerte	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
		überhaupt 2)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifi-zierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	8.148	.	2.620	291	1.226	432	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit 3)	2.975	.	905	55	412	138	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**3.323**	**.**	**1.106**	**162**	**359**	**188**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	2.236	.	690	146	226	116	.
Berufliche Weiterbildung	257	.	61	.	6	13	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	15	.	4	*	.	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	6	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	809	.	350	13	127	58	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 3) 5)	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	**523**	**.**	**150**	**7**	**59**	**25**	**.**
Mobilitätshilfen 3)	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse 11)	221	.	68	.	32	16	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 6)	17	.	*	*	*	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	11	.	3	*	*	*	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	10	.	3	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	*	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 7)	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	263	.	74	4	23	8	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	57	.	18	.	4	*	.
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**1.860**	**.**	**617**	**41**	**429**	**94**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	256	.	76	5	56	14	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	6	.	*	.	*	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	1.598	.	540	36	372	80	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.385	.	488	30	353	63	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere 10)	4	.	*	*	4	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**48**	**48**	**x**	**.**	**x**	**x**	**48**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	47	47	x	.	x	x	47
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	19	19	x	.	x	x	19
außerbetriebliche Ausbildung	28	28	x	.	x	x	28
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 12)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung 14)	*	*	x	.	x	x	*
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 13)	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	**455**	**.**	**111**	**37**	**35**	**11**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	455	.	111	37	35	11	.
Summe (A,B,C,D,E)	**6.209**	**.**	**1.984**	**247**	**882**	**318**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellungen der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
6) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
7) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
8) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
9) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
10) Gesonderte Finanzierung.
11) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
12) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
13) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
14) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

3b) Abgangsdaten (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn) Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	Abgang insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
		überhaupt 2)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifi-zierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100,0	.	32,2	3,6	15,0	5,3	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit 3)	100,0	.	30,4	1,8	13,8	4,6	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**100,0**	**.**	**33,3**	**4,9**	**10,8**	**5,7**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100,0	.	30,9	6,5	10,1	5,2	.
Berufliche Weiterbildung	100,0	.	23,7	.	2,3	5,1	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100,0	.	26,7	13,3	.	6,7	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100,0	.	16,7	16,7	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	100,0	.	43,3	1,6	15,7	7,2	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	100,0	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 3) 5)	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	**100,0**	**.**	**28,7**	**1,3**	**11,3**	**4,8**	**.**
Mobilitätshilfen 3)	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse 11)	100,0	.	30,8	.	14,5	7,2	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 6)	100,0	.	11,8	11,8	5,9	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	100,0	.	27,3	9,1	9,1	9,1	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100,0	.	30,0	.	20,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100,0	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 7)	100,0	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100,0	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	100,0	.	28,1	1,5	8,7	3,0	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	.	31,6	.	7,0	3,5	.
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	100,0	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100,0**	**.**	**33,2**	**2,2**	**23,1**	**5,1**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	.	29,7	2,0	21,9	5,5	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100,0	.	16,7	.	16,7	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	100,0	.	33,8	2,3	23,3	5,0	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100,0	.	35,2	2,2	25,5	4,5	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere 10)	100,0	.	25,0	25,0	100,0	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**100,0**	**100,0**	**x**	**.**	**x**	**x**	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 12)	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung 14)	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 13)	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	**100,0**	**.**	**24,4**	**8,1**	**7,7**	**2,4**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	100,0	.	24,4	8,1	7,7	2,4	.
Summe (A,B,C,D,E)	**100,0**	**.**	**32,0**	**4,0**	**14,2**	**5,1**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellungen der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
6) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
7) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
8) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
9) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
10) Gesonderte Finanzierung.
11) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
12) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
13) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
14) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) (Geförderte Arbeitnehmer/-innen) Absolutwerte	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
		überhaupt 2)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifi-zierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.598	.	2.443	152	1.104	329	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**506**	**.**	**183**	**16**	**61**	**32**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	146	.	41	11	12	8	.
Berufliche Weiterbildung	111	.	27	*	3	5	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	9	.	*	*	.	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	*	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	239	.	113	*	46	19	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 3) 5)	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	**255**	**.**	**80**	**6**	**41**	**18**	**.**
Mobilitätshilfen 3)	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse 11)	107	.	40	*	27	9	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 6)	17	.	*	4	*	*	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	5	.	*	*	*	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	4	.	*	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	*	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 7)	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	122	.	36	*	11	8	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	32	.	11	.	*	*	.
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**766**	**.**	**290**	**20**	**197**	**44**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	75	.	23	*	14	5	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	*	.	*	.	*	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	690	.	267	19	182	39	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	598	.	247	16	171	33	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere 10)	12	.	5	*	12	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**69**	**69**	**x**	**.**	**x**	**x**	**69**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	68	68	x	.	x	x	68
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	11	11	x	.	x	x	11
außerbetriebliche Ausbildung	58	58	x	.	x	x	58
Übergangshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 12)	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung 14)	*	*	x	.	x	x	*
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 13)	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	**221**	**.**	**46**	**23**	**19**	**5**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	221	.	46	23	19	5	.
Summe (A,B,C,D,E)	**1.817**	**.**	**599**	**66**	**317**	**100**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellungen der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
6) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
7) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
8) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
9) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
10) Gesonderte Finanzierung.
11) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
12) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
13) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
14) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

3c) Bestandsdaten (12-Monatsdurchschnitt) (Geförderte Arbeitnehmer/-innen)	Bestand insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
		überhaupt 2)	Langzeit-arbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbe-hinderte/ Gleichge-stellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufs-rückkehrer/ innen	Gering-qualifi-zierte 4)
Relativwerte in % (Spalte 1 = 100 %)	1	2	3	4	5	6	7
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	100,0	.	53,1	3,3	24,0	7,2	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**100,0**	**.**	**36,2**	**3,1**	**12,0**	**6,4**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	100,0	.	28,3	7,2	8,0	5,6	.
Berufliche Weiterbildung	100,0	.	24,2	0,7	2,9	4,6	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	100,0	.	19,6	13,1	.	1,9	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	100,0	.	13,6	13,6	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	100,0	.	47,5	1,2	19,1	8,0	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	100,0	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 3) 5)	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	**100,0**	**.**	**31,3**	**2,5**	**16,0**	**7,1**	**.**
Mobilitätshilfen 3)	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse 11)	100,0	.	37,1	0,5	25,2	8,4	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 6)	100,0	.	12,9	20,1	10,5	7,7	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	100,0	.	8,8	12,3	5,3	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	100,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	100,0	.	23,4	.	19,1	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	100,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	100,0	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 7)	100,0	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	100,0	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	100,0	.	30,0	1,4	9,0	6,3	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	.	35,3	.	3,4	6,8	.
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	100,0	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**100,0**	**.**	**37,9**	**2,7**	**25,7**	**5,7**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	.	31,2	2,1	19,0	6,3	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	100,0	.	21,4	.	21,4	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	100,0	.	38,6	2,7	26,4	5,7	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	100,0	.	41,3	2,7	28,5	5,5	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere 10)	100,0	.	42,4	0,7	100,0	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**100,0**	**100,0**	**x**	**.**	**x**	**x**	**100,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Übergangshilfen	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Aktivierungshilfen	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 12)	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Einstiegsqualifizierung 14)	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 13)	100,0	100,0	x	.	x	x	100,0
E. Sonstige Leistungen	**100,0**	**.**	**20,9**	**10,6**	**8,8**	**2,4**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	100,0	.	20,9	10,6	8,8	2,4	.
Summe (A,B,C,D,E)	**100,0**	**.**	**33,0**	**3,6**	**17,5**	**5,5**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellungen der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
6) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
7) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
8) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
9) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
10) Gesonderte Finanzierung.
11) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
12) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
13) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
14) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren

Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen

Berichtsmonat: Dezember 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) **und Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.408	2.521	276	1.076	1.119	129
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit 3)	x	737	x	x	261	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**1.600**	**1.135**	**136**	**758**	**521**	**61**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	409	x	x	208	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	905	930	76	430	426	38
Berufliche Weiterbildung	134	111	43	56	49	14
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	11	8	3	5	3	*
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	61	x	x	14	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	4	4	*	*	*	*
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	76	82	14	43	41	7
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 3) 5)	.	x	x	.	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	**281**	**65**	**27**	**109**	**18**	**10**
Mobilitätshilfen 3)	202	x	x	83	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	19	x	x	3	x	x
Eingliederungszuschüsse 11)	12	19	7	3	6	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 6)	8	6	4	*	*	*
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	8	3	4	4	.	*
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	*	.	*	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	*	*	.	*	*
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 7)	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	31	36	12	15	10	6
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	8	3	*	6	*	*
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**544**	**600**	**187**	**181**	**203**	**74**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	34	61	17	11	21	6
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	510	539	170	170	182	68
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	437	436	130	136	140	49
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere 10)	x	x	x	x	x	x
D. Förderung der Berufsausbildung	**59**	**47**	**68**	**17**	**22**	**24**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	50	46	67	13	22	24
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	13	18	10	4	7	4
außerbetriebliche Ausbildung	37	28	58	9	15	20
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 12)	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung 14)	9	*	*	4	.	*
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 13)	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	**247**	**200**	**97**	**99**	**78**	**36**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	247	200	97	99	78	36
Summe (A,B,C,D,E)	**2.731**	**2.047**	**517**	**1.164**	**842**	**205**

Anmerkungen:

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellungen der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
6) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
7) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
8) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
9) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
10) Gesonderte Finanzierung.
11) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
12) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
13) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
14) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 3 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen unter 25 Jahren

Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an allen geförderten Arbeitnehmer/-innen

Berichtsmonat: Dezember 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

3d) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) **und Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt)	Insgesamt unter 25 Jahre			Frauen unter 25 Jahre		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monats-durchschnitt)
Relativwerte in % (Tabellen 3a,3b,3c,4a,4b und 4c)	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	31,6	30,9	6,0	33,1	32,8	6,1
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit 3)	x	24,8	x	x	24,5	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**33,9**	**34,2**	**26,9**	**36,3**	**35,4**	**28,4**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	28,1	x	x	33,4	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	42,3	41,6	51,9	44,6	43,0	55,0
Berufliche Weiterbildung	44,5	43,2	38,2	45,5	52,1	43,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	61,1	53,3	38,3	62,5	60,0	56,5
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	80,3	x	x	66,7	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	66,7	66,7	68,2	66,7	66,7	50,1
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	10,6	10,1	5,7	12,5	10,8	6,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 3) 5)	.	x	x	.	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	**22,9**	**12,4**	**10,7**	**24,6**	**8,9**	**9,7**
Mobilitätshilfen 3)	32,0	x	x	43,2	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	63,3	x	x	75,0	x	x
Eingliederungszuschüsse 11)	5,2	8,6	6,2	3,3	7,5	4,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 6)	27,6	35,3	24,9	11,1	25,0	20,6
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	53,3	27,3	73,7	66,7	.	66,7
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	11,1	.	12,8	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	100,0	100,0	.	100,0	100,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 7)	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	10,9	13,7	9,9	10,8	9,0	11,3
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	12,3	5,3	8,4	24,0	5,0	17,6
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**33,5**	**32,3**	**24,5**	**30,9**	**29,9**	**23,9**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	47,2	23,8	22,9	45,8	30,9	23,6
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	33,0	33,7	24,7	30,2	29,8	23,9
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	31,8	31,5	21,7	27,4	26,1	19,8
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere 10)	x	x	x	x	x	x
D. Förderung der Berufsausbildung	**98,3**	**97,9**	**98,8**	**100,0**	**95,7**	**97,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	98,0	97,9	98,8	100,0	95,7	96,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	92,9	94,7	92,2	100,0	87,5	83,9
außerbetriebliche Ausbildung	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 12)	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung 14)	100,0	100,0	100,0	100,0	.	100,0
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 13)	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	**40,5**	**44,0**	**44,1**	**44,8**	**47,3**	**44,7**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	40,5	44,0	44,1	44,8	47,3	44,7
Summe (A,B,C,D,E)	**33,2**	**33,0**	**28,4**	**34,7**	**33,1**	**28,0**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellungen der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
6) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
7) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
8) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
9) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
10) Gesonderte Finanzierung.
11) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
12) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
13) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
14) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

4a) Zugangsdaten Frauen (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) Absolutwerte	Frauen absolut	in % von Tab. 3a insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
			überhaupt 2)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen	Geringqualifizierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.246	42,6	.	x	107	486	409	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**2.087**	**44,3**	**.**	**630**	**47**	**208**	**241**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	623	42,8	.	159	3	59	47	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	965	45,1	.	295	39	95	117	.
Berufliche Weiterbildung	123	40,9	.	20	.	4	19	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	8	44,4	.	.	.	.	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	21	27,6	.	3	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha	3	50,0	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	344	48,0	.	152	4	50	57	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 3) 5)	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	**443**	**36,1**	**.**	**103**	**10**	**49**	**57**	**.**
Mobilitätshilfen 3)	192	30,4	.	30	3	19	12	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	4	13,3	.	.	.	.	.	.
Eingliederungszuschüsse 11)	90	39,1	.	33	.	14	22	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 6)	9	31,0	.	*	5	.	*	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	6	40,0	.	*	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	3	33,3	.	*	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 7)	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	139	48,9	.	37	*	15	21	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	25	38,5	.	7	.	*	6	.
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**586**	**36,1**	**.**	**205**	**12**	**108**	**84**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	24	33,3	.	3	.	4	*	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	562	36,4	.	202	12	104	82	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	496	36,0	.	191	11	92	73	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere 10)	*	50,0	.	*	*	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**17**	**28,3**	**17**	**x**	**.**	**x**	**x**	**17**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	13	25,5	13	x	.	x	x	13
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	4	28,6	4	x	.	x	x	4
außerbetriebliche Ausbildung	9	24,3	9	x	.	x	x	9
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 12)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung 14)	4	44,4	4	x	.	x	x	4
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 13)	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	**221**	**36,2**	**.**	**42**	**31**	**15**	**16**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	221	36,2	.	42	31	15	16	.
Summe (A,B,C,D,E)	**3.354**	**40,7**	**.**	**980**	**100**	**380**	**398**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellungen der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
6) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
7) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
8) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
9) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
10) Gesonderte Finanzierung.
11) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
12) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
13) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
14) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

4b) Abgangsdaten Frauen (Summen der Abgänge/Beendigungen/Austritte an geförderten Arbeitnehmerinnen seit Jahresbeginn) Absolutwerte	Frauen absolut	in % von Tab. 3b insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1)					
			überhaupt 2)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen	Geringqualifizierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3.416	41,9	.	1.198	125	516	428	.
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit 3)	1.067	35,9	.	376	24	160	137	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**1.471**	**44,3**	**.**	**495**	**53**	**162**	**185**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	991	44,3	.	314	47	104	113	.
Berufliche Weiterbildung	94	36,6	.	18	.	*	13	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	5	33,3	.	*	.	.	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	3	50,0	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	378	46,7	.	161	5	56	58	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 3) 5)	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	**203**	**38,8**	**.**	**62**	*****	**25**	**25**	**.**
Mobilitätshilfen 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse 11)	80	36,2	.	29	.	12	16	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 6)	4	23,5	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	3	27,3	.	*	*	.	*	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	4	40,0	.	*	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 7)	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	111	42,2	.	30	*	12	8	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	20	35,1	.	5	.	*	*	.
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**678**	**36,5**	**.**	**245**	**18**	**177**	**91**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	68	26,6	.	16	3	9	12	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	610	38,2	.	229	15	168	79	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	536	38,7	.	211	15	163	62	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere 10)	*	50,0	.	*	*	*	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**23**	**47,9**	**23**	**x**	**.**	**x**	**x**	**23**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	23	48,9	23	x	.	x	x	23
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	8	42,1	8	x	.	x	x	8
außerbetriebliche Ausbildung	15	53,6	15	x	.	x	x	15
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 12)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung 14)	.	.	.	x	.	x	x	.
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 13)	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	**165**	**36,3**	**.**	**40**	**17**	**15**	**11**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	165	36,3	.	40	17	15	11	.
Summe (A,B,C,D,E)	**2.540**	**40,9**	**.**	**842**	**90**	**379**	**312**	**.**

Anmerkungen:

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellungen der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
6) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
7) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
8) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
9) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
10) Gesonderte Finanzierung.
11) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
12) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
13) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
14) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

4c) I Bestandsdaten Frauen (12-Monatsdurchschnitt) (Geförderte Arbeitnehmerinnen) Absolutwerte	Frauen absolut	in % von Tab. 3c insgesamt	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen 1) überhaupt 2)	Langzeitarbeitslose (§ 18 Abs.1 SGB III)	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/innen	Geringqualifizierte 4)
	1	2	3	4	5	6	7	8
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	2.118	46,1	.	1.201	59	516	327	.
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	**215**	**42,4**	**.**	**79**	**5**	**25**	**32**	**.**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	69	47,7	.	19	3	5	8	.
Berufliche Weiterbildung	32	29,1	.	6	.	*	5	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	*	21,5	.	*	.	.	*	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha	*	45,4	.	*	*	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	110	46,2	.	54	*	20	19	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 3) 5)	x	x	x	x	x	x	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	**104**	**40,7**	**.**	**32**	*****	**13**	**18**	**.**
Mobilitätshilfen 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 3)	x	x	x	x	x	x	x	x
Eingliederungszuschüsse 11)	39	36,1	.	16	.	7	9	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 6)	5	30,1	.	*	*	.	*	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	*	21,1	.	*	.	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	*	38,3	.	*	.	*	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 7)	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	57	46,9	.	15	*	5	8	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	12	37,4	.	4	.	*	*	.
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**309**	**40,3**	**.**	**122**	**9**	**84**	**43**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	25	32,9	.	6	*	*	4	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	284	41,2	.	116	8	81	39	.
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	247	41,3	.	107	8	76	33	.
dar.: Bundesprogramm 30.000 Zusatzjobs für Ältere 10)	4	36,1	.	*	*	4	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung	**25**	**36,0**	**25**	**x**	**.**	**x**	**x**	**25**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	25	35,9	25	x	.	x	x	25
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	5	43,8	5	x	.	x	x	5
außerbetriebliche Ausbildung	20	34,5	20	x	.	x	x	20
Übergangshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 12)	.	.	.	x	.	x	x	.
Einstiegsqualifizierung 14)	*	38,5	*	x	.	x	x	*
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 13)	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	**81**	**36,7**	**.**	**20**	**11**	**6**	**5**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	81	36,7	.	20	11	6	5	.
Summe (A,B,C,D,E)	**734**	**40,4**	**.**	**253**	**26**	**128**	**98**	**.**

Anmerkungen:

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Personengruppen nach § 11 Abs. 2 Nr. 2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellungen der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
5) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
6) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
7) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
8) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
9) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
10) Gesonderte Finanzierung.
11) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
12) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
13) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
14) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 4 - Geförderte Arbeitnehmerinnen sowie besonders förderungsbedürftige Personengruppen:
Beteiligung an Ermessensleistungen und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

4 c) II Mindestbeteiligung von Frauen nach § 8 Abs. 2 SGB III
entsprechend ihrer absoluten und relativen Betroffenheit durch Arbeitslosigkeit
(Bezugsgrößen können für diesen SGB II-Träger nicht ermittelt werden)

Werte im 12-Monatsdurchsschnitt	Insgesamt 1	Frauen 2	Männer 3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) 1)	.	.	.
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		46,1	53,9
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III		.	.
realisierter Bilanzförderanteil (s. auch Tab.4c I - Spalte 2 - Gesamtsumme)		40,4	59,6
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		x	x

realisierter Bilanzförderanteil **(ohne Förd. d. Berufsausbildung)**		40,5	59,5
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		x	x

Vorjahreszeitraum: Werte im 12-Monatsdurchsschnitt	Insgesamt 1	Frauen 2	Männer 3
relative Betroffenheit (rechtskreisanteilige Arbeitslosenquote (in %)) 1)	.	.	.
absolute Betroffenheit (Anteil an den Arbeitslosen im Rechtskreis SGB II)		44,8	55,2
Zielförderquote gem. § 8 Abs. 2 SGB III		.	.
realisierter Bilanzförderanteil		40,6	59,4
Differenz Zielförderquote zu Bilanzförderanteil		x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Bezogen auf abhängige zivile Erwerbspersonen.

Tabelle 5 - Abgang von Arbeitslosen mit Vermittlungsquote - Rechtskreis SGB II

Ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Berichtsjahr: 2007 **04302 ARGE Halberstadt**

Merkmal		Abgang von Arbeitslosen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit-arbeitslose	Schwer-behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück-kehrer/innen
		1	2	3	4	5
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	8.148	2.620	291	1.226	432
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit [1]	02	2.975	905	55	412	138
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	2.856	875	53	403	133
Wiederbeschäftigungsquote [2] (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	35,1	33,4	18,2	32,9	30,8
dar. Abgänge in ungeförderte Beschäftigung	05	1.081	224	14	112	42
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	13,3	8,5	4,8	9,1	9,7
dar. in selbständige Tätigkeit	07	108	30	*	9	5
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,3	1,1	0,7	0,7	1,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	18	10	0	*	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,2	0,4	0,0	0,2	0,2
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	1.557	572	31	246	79
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	54,5	65,4	58,5	61,0	59,4
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	89	21	0	5	*
Vermittlungsquote [3] (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	8,2	9,4	0,0	4,5	4,8

Merkmal		Abgang von arbeitslosen Frauen				
		insgesamt	darunter (Sp. 1)			
			Langzeit-arbeitslose	Schwer-behinderte	50 Jahre und älter	Berufsrück-kehrer/innen
		1	2	3	4	5
Abgänge aus Arbeitslosigkeit insgesamt	01	3.416	1.198	125	516	428
dar. Abgänge in Erwerbstätigkeit [1]	02	1.067	376	24	160	137
dar. Abgänge in Beschäftigung	03	1.032	365	24	155	132
Wiederbeschäftigungsquote [2] (Z. 03 in % v. Z. 01)	04	30,2	30,5	19,2	30,0	30,8
dar. Abgänge in ungeförderte Beschäftigung	05	395	100	9	45	42
Zeile 05 in % v. Zeile 01	06	11,6	8,3	7,2	8,7	9,8
dar. in selbständige Tätigkeit	07	35	11	0	5	5
Zeile 07 in % von Zeile 01	08	1,0	0,9	0,0	1,0	1,2
dar. in selbständige Tätigkeit ohne Förderung	09	5	4	0	*	*
Zeile 09 in % von Zeile 01	10	0,1	0,3	0,0	0,4	0,2
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (gefördert und ungefördert)	11	554	235	12	95	78
Zeile 11 in % von Zeile 03	12	53,7	64,4	50,0	61,3	59,1
dar. Abgänge in Beschäftigung durch Vermittlung (nur ungefördert)	13	28	8	0	*	*
Vermittlungsquote [3] (Z. 13 in % v. Z. 05)	14	7,1	8,0	0,0	4,4	4,8

Datenstand: Juni 2008

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Da sich Abgänge in Erwerbstätigkeit zusammensetzen aus Abgänge in Beschäftigung, in Selbständigkeit und in Wehr-/Zivildienst, weicht die Summe von Zeile 03 und 07 um die Zahl der Abgänge in Wehr-/Zivildienst von Zeile 02 ab.

2) Die Wiederbeschäftigungsquote zeigt an, in welchem Maß Arbeitslose ihre Arbeitslosigkeit durch Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung beendet haben, in Relation zum Gesamtabgang an Arbeitslosen.

3) Die Vermittlungsquote zeigt an, in welchem Umfang Arbeitsvermittlungen durch Auswahl und Vorschlag zur Wiederbeschäftigung von Arbeitslosen in ungeförderten Beschäftigungsverhältnissen beigetragen haben.
Die Mitwirkung von Arbeitsagenturen / Trägern der Grundsicherung am Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses lässt sich jedoch nicht mit einem engen Vermittlungsbegriff erfassen und allein mit der Vermittlungsquote im Sinne des § 11 Abs. 2 Nr. 5 SGB III messen. Zum einen werden vielfach Arbeitsvermittlungen nach Auswahl und Vorschlag mit zusätzlichen Förderleistungen getätigt.
Über die klassische Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag hinaus tragen zudem zunehmend die Selbstinformationseinrichtungen der BA, die Beratungsdienstleistungen, die Informationsplattform "Jobbörse", Potenzialanalysen, die Einschaltung von Dritten, vielfältige finanzielle Hilfen bei der Beschäftigungssuche,auch der Vermittlungsgutschein zu Beschäftigungsaufnahmen, sowie die Förderung durch das Instrumentarium der aktiven Arbeitsmarktpoliltik bei.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Berichtsjahr: 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt recherchierbare Austritte (7/2006 - 6/2007)		**Insgesamt** (Männer + Frauen)	Anteil der recherchierbaren Austritte	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
				überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/ innen	Geringqualifizierte [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**4.927**	**98,3**	**.**	**2.072**	**184**	**780**	**331**	**.**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	4.412	98,2	.	1.905	177	740	311	.
Berufliche Weiterbildung	03	115	100,0	.	33	.	7	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [7]	04	23	100,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) [7]	05	4	100,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	373	98,9	.	134	7	33	20	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**555**	**99,3**	**.**	**162**	**6**	**55**	**24**	**.**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**496**	**99,6**	**.**	**145**	**6**	**50**	**19**	**.**
Eingliederungszuschüsse [4]	10	237	99,6	.	75	*	25	11	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [5] [7]	11	11	100,0	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [7]	12	3	75,0	.	.	.	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	8	100,0	.	*	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	295	99,3	.	86	5	30	12	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	59	96,7	.	17	.	5	5	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**1.810**	**98,7**	**.**	**584**	**43**	**426**	**89**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	315	99,7	.	98	4	65	14	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	9	100,0	.	4	.	3	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	1.486	98,5	.	482	39	358	75	.
D. Förderung der Berufsausbildung [8]	23	**19**	**95,0**	**19**	**x**	**.**	**x**	**x**	**19**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	19	95,0	19	x	.	x	x	19
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	66,7	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	26	17	100,0	17	x	.	x	x	17
Übergangshilfen	27	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [6]	29	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	30	**360**	**97,0**	**.**	**83**	**5**	**23**	**9**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	360	97,0	.	83	5	23	9	.
Summe (A,B,C,D,E)	32	**7.671**	**98,4**	**.**	**2.901**	**238**	**1.284**	**453**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**7.612**	**98,4**	**.**	**2.884**	**238**	**1.279**	**448**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.
7) Informationen zu den Merkmalen "Schwerbehinderung" und "Langzeitarbeitslosigkeit" liegen für den Verbleib noch nicht vor.
8) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegt für den Verbleib noch nicht vor.
9) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Berichtsjahr: 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [9)] Untersuchungszeitraum 1/2007 - 12/2007		**Insgesamt** (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1)]					
			überhaupt [2)]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/innen	Geringqualifizierte [3)]
		1	2	3	4	5	6	7
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**795**	**.**	**173**	**17**	**50**	**37**	**.**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	661	.	142	17	42	36	.
Berufliche Weiterbildung	03	56	.	16	.	4	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [7)]	04	8	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) [7)]	05	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	70	.	15	.	4	*	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**302**	**.**	**87**	**4**	**35**	**11**	**.**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**294**	**.**	**86**	**4**	**35**	**10**	**.**
Eingliederungszuschüsse [4)]	10	174	.	52	*	21	7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [5) 7)]	11	5	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [7)]	12	*	.	.	.	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	5	.	*	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	*	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	116	.	34	3	14	3	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	8	.	*	.	.	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**261**	**.**	**61**	**8**	**30**	**14**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	62	.	11	3	8	4	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	.	*	.	*	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	198	.	49	5	21	10	.
D. Förderung der Berufsausbildung [8)]	23	*****	*****	**x**	**.**	**x**	**x**	*****
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	*	*	x	.	x	x	*
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	26	*	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	27	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [6)]	29	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	30	**130**	**.**	**21**	*****	**3**	*****	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	130	.	21	*	3	*	.
Summe (A,B,C,D,E)	32	**1.490**	**.**	**342**	**30**	**118**	**64**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**1.482**	**.**	**341**	**30**	**118**	**63**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.
7) Informationen zu den Merkmalen "Schwerbehinderung" und "Langzeitarbeitslosigkeit" liegen für den Verbleib noch nicht vor.
8) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegt für den Verbleib noch nicht vor.
9) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer und Frauen

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

III. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.		**Insgesamt** (Männer + Frauen)	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
			überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer/innen	Geringqualifizierte [3]
		1	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**16,1**	**.**	**8,3**	**9,2**	**6,4**	**11,2**	**.**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	15,0	.	7,5	9,6	5,7	11,6	.
Berufliche Weiterbildung	03	48,7	.	48,5	.	57,1	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [7]	04	34,8	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) [7]	05	0,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	18,8	.	11,2	0,0	12,1	5,0	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**54,4**	**.**	**53,7**	**66,7**	**63,6**	**45,8**	**.**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**59,3**	**.**	**59,3**	**66,7**	**70,0**	**52,6**	**.**
Eingliederungszuschüsse [4]	10	73,4	.	69,3	100,0	84,0	63,6	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [5] [7]	11	45,5	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [7]	12	33,3	.	.	.	.	100,0	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	62,5	.	100,0	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	100,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	39,3	.	39,5	60,0	46,7	25,0	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	13,6	.	5,9	.	0,0	20,0	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**14,4**	**.**	**10,4**	**18,6**	**7,0**	**15,7**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	19,7	.	11,2	75,0	12,3	28,6	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	11,1	.	25,0	.	33,3	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	13,3	.	10,2	12,8	5,9	13,3	.
D. Förderung der Berufsausbildung [8]	23	**10,5**	**10,5**	**x**	**.**	**x**	**x**	**10,5**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	10,5	10,5	x	.	x	x	10,5
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	50,0	50,0	x	.	x	x	50,0
außerbetriebliche Ausbildung	26	5,9	5,9	x	.	x	x	5,9
Übergangshilfen	27	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [6]	29	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	30	**36,1**	**.**	**25,3**	**20,0**	**13,0**	**22,2**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	36,1	.	25,3	20,0	13,0	22,2	.
Summe (A,B,C,D,E)	32	**19,4**	**.**	**11,8**	**12,6**	**9,2**	**14,1**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**19,5**	**.**	**11,8**	**12,6**	**9,2**	**14,1**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.
7) Informationen zu den Merkmalen "Schwerbehinderung" und "Langzeitarbeitslosigkeit" liegen für den Verbleib noch nicht vor.
8) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegt für den Verbleib noch nicht vor.
9) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

Berichtsjahr: 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmerinnen insgesamt recherchierbare Austritte (7/2006 - 6/2007)		**Frauen**	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
				überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**2.166**	**44,0**	**.**	**972**	**71**	**368**	**326**	**.**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.978	44,8	.	909	68	351	306	.
Berufliche Weiterbildung	03	21	18,3	.	4	.	*	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [7]	04	4	17,4	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) [7]	05	*	50,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	161	43,2	.	59	3	15	20	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**196**	**35,3**	**.**	**65**	**.**	**18**	**24**	**.**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**174**	**35,1**	**.**	**58**	**.**	**18**	**19**	**.**
Eingliederungszuschüsse [4]	10	71	30,0	.	27	.	8	11	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [5] [7]	11	4	36,4	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [7]	12	*	66,7	.	.	.	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	*	12,5	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	117	39,7	.	38	.	10	12	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	22	37,3	.	7	.	.	5	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**666**	**36,8**	**.**	**218**	**16**	**160**	**88**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	81	25,7	.	22	3	14	13	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	585	39,4	.	196	13	146	75	.
D. Förderung der Berufsausbildung [8]	23	**9**	**47,4**	**9**	**x**	**.**	**x**	**x**	**9**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	9	47,4	9	x	.	x	x	9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	50,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	26	8	47,1	8	x	.	x	x	8
Übergangshilfen	27	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [6]	29	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	30	**135**	**37,5**	**.**	**30**	**3**	**14**	**9**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	135	37,5	.	30	3	14	9	.
Summe (A,B,C,D,E)	32	**3.172**	**41,4**	**.**	**1.285**	**90**	**560**	**447**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**3.150**	**41,4**	**.**	**1.278**	**90**	**560**	**442**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.
7) Informationen zu den Merkmalen "Schwerbehinderung" und "Langzeitarbeitslosigkeit" liegen für den Verbleib noch nicht vor.
8) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegt für den Verbleib noch nicht vor.
9) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

Berichtsjahr: 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [9] Untersuchungszeitraum 1/2007 - 12/2007		**Frauen**	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
				überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**317**	**39,9**	**.**	**70**	**5**	**17**	**37**	**.**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	274	41,5	.	65	5	15	36	.
Berufliche Weiterbildung	03	7	12,5	.	.	.	.	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [7]	04	*	25,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) [7]	05	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	34	48,6	.	5	.	*	*	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**105**	**34,8**	**.**	**37**	**.**	**11**	**11**	**.**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**103**	35,0	**.**	**37**	**.**	**11**	**10**	**.**
Eingliederungszuschüsse [4]	10	51	29,3	.	20	.	6	7	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [5] [7]	11	3	60,0	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [7]	12	*	100,0	.	.	.	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	*	20,0	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	*	100,0	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	48	41,4	.	17	.	5	3	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	*	25,0	.	.	.	.	*	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**89**	**34,1**	**.**	**15**	**3**	**6**	**13**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	21	33,9	.	3	3	.	3	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	68	34,3	.	12	.	6	10	.
D. Förderung der Berufsausbildung [8]	23	*****	**50,0**	*****	**x**	**.**	**x**	**x**	*****
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	*	50,0	*	x	.	x	x	*
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	.	.	.	x	.	x	x	.
außerbetriebliche Ausbildung	26	*	100,0	*	x	.	x	x	*
Übergangshilfen	27	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [6]	29	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	30	**52**	**40,0**	**.**	**7**	*****	*****	*****	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	52	40,0	.	7	*	*	*	.
Summe (A,B,C,D,E)	32	**564**	**37,9**	**.**	**129**	**9**	**36**	**63**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**562**	**37,9**	**.**	**129**	**9**	**36**	**62**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.
7) Informationen zu den Merkmalen "Schwerbehinderung" und "Langzeitarbeitslosigkeit" liegen für den Verbleib noch nicht vor.
8) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegt für den Verbleib noch nicht vor.
9) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Frauen

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

III. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.		**Frauen**	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
				überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrerinnen	Geringqualifizierte [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**14,6**	**x**	**.**	**7,2**	**7,0**	**4,6**	**11,3**	**.**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	13,9	x	.	7,2	7,4	4,3	11,8	.
Berufliche Weiterbildung	03	33,3	x	.	0,0	.	0,0	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [7]	04	50,0	x	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) [7]	05	0,0	x	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	21,1	x	.	8,5	0,0	13,3	5,0	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	x	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**53,6**	**x**	**.**	**56,9**	**.**	**61,1**	**45,8**	**.**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**59,2**	**x**	**.**	**63,8**	**.**	**61,1**	**52,6**	**.**
Eingliederungszuschüsse [4]	10	71,8	x	.	74,1	.	75,0	63,6	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [5] [7]	11	75,0	x	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [7]	12	50,0	x	.	.	.	.	100,0	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	100,0	x	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	100,0	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	x	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	x	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	41,0	x	.	44,7	.	50,0	25,0	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	9,1	x	.	0,0	.	.	20,0	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**13,4**	**x**	**.**	**6,9**	**18,8**	**3,8**	**14,8**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	25,9	x	.	13,6	100,0	0,0	23,1	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	11,6	x	.	6,1	0,0	4,1	13,3	.
D. Förderung der Berufsausbildung [8]	23	**11,1**	**x**	**11,1**	**x**	**.**	**x**	**x**	**11,1**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	11,1	x	11,1	x	.	x	x	11,1
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	0,0	x	0,0	x	.	x	x	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	26	12,5	x	12,5	x	.	x	x	12,5
Übergangshilfen	27	.	x	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	28	.	x	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [6]	29	.	x	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	30	**38,5**	**x**	**.**	**23,3**	**33,3**	**14,3**	**22,2**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	38,5	x	.	23,3	33,3	14,3	22,2	.
Summe (A,B,C,D,E)	32	**17,8**	**x**	**.**	**10,0**	**10,0**	**6,4**	**14,1**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**17,8**	**x**	**.**	**10,1**	**10,0**	**6,4**	**14,0**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.
7) Informationen zu den Merkmalen "Schwerbehinderung" und "Langzeitarbeitslosigkeit" liegen für den Verbleib noch nicht vor.
8) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegt für den Verbleib noch nicht vor.
9) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer insgesamt recherchierbare Austritte (7/2006 - 6/2007)		**Männer**	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
				überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer	Geringqualifizierte [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**2.761**	**56,0**	**.**	**1.100**	**113**	**412**	**5**	**.**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.434	55,2	.	996	109	389	5	.
Berufliche Weiterbildung	03	94	81,7	.	29	.	5	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [7]	04	19	82,6	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) [7]	05	*	50,0	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	212	56,8	.	75	4	18	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**359**	**64,7**	**.**	**97**	**6**	**37**	**.**	**.**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**322**	64,9	**.**	**87**	**6**	**32**	**.**	**.**
Eingliederungszuschüsse [4]	10	166	70,0	.	48	*	17	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [5] [7]	11	7	63,6	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [7]	12	*	33,3	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	7	87,5	.	*	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	178	60,3	.	48	5	20	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	37	62,7	.	10	.	5	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**1.144**	**63,2**	**.**	**366**	**27**	**266**	*****	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	234	74,3	.	76	*	51	*	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	9	100,0	.	4	.	3	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	901	60,6	.	286	26	212	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung [8]	23	**10**	**52,6**	**10**	**x**	**.**	**x**	**x**	**10**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	10	52,6	10	x	.	x	x	10
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	50,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	26	9	52,9	9	x	.	x	x	9
Übergangshilfen	27	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [6]	29	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	30	**225**	**62,5**	**.**	**53**	*****	**9**	**.**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	225	62,5	.	53	*	9	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	32	**4.499**	**58,6**	**.**	**1.616**	**148**	**724**	**6**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**4.462**	**58,6**	**.**	**1.606**	**148**	**719**	**6**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.
7) Informationen zu den Merkmalen "Schwerbehinderung" und "Langzeitarbeitslosigkeit" liegen für den Verbleib noch nicht vor.
8) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegt für den Verbleib noch nicht vor.
9) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

Berichtsjahr: 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [9] Untersuchungszeitraum 1/2007 - 12/2007		**Männer**	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
				überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer	Geringqualifizierte [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**478**	**60,1**	**.**	**103**	**12**	**33**	**.**	**.**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	387	58,5	.	77	12	27	.	.
Berufliche Weiterbildung	03	49	87,5	.	16	.	4	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [7]	04	6	75,0	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) [7]	05	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	36	51,4	.	10	.	*	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**197**	**65,2**	**.**	**50**	**4**	**24**	**.**	**.**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**191**	65,0	**.**	**49**	**4**	**24**	**.**	**.**
Eingliederungszuschüsse [4]	10	123	70,7	.	32	*	15	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [5] [7]	11	*	40,0	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [7]	12	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	4	80,0	.	*	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	68	58,6	.	17	3	9	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	6	75,0	.	*	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**172**	**65,9**	**.**	**46**	**5**	**24**	*****	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	41	66,1	.	8	.	8	*	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	100,0	.	*	.	*	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	130	65,7	.	37	5	15	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung [8]	23	*****	**50,0**	*****	**x**	**.**	**x**	**x**	*****
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	*	50,0	*	x	.	x	x	*
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	100,0	*	x	.	x	x	*
außerbetriebliche Ausbildung	26	.	.	.	x	.	x	x	.
Übergangshilfen	27	.	.	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [6]	29	.	.	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	30	**78**	**60,0**	**.**	**14**	**.**	*****	**.**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	78	60,0	.	14	.	*	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	32	**926**	**62,1**	**.**	**213**	**21**	**82**	*****	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**920**	**62,1**	**.**	**212**	**21**	**82**	*****	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.
7) Informationen zu den Merkmalen "Schwerbehinderung" und "Langzeitarbeitslosigkeit" liegen für den Verbleib noch nicht vor.
8) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegt für den Verbleib noch nicht vor.
9) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6a) - Eingliederungsquote für Männer

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

III. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.		**Männer**	in % von Männer + Frauen	darunter: besonders förderungsbedürftige Personengruppen [1]					
				überhaupt [2]	Langzeitarbeitslose §18(1) SGBIII	Schwerbehinderte/ Gleichgestellte	Ältere (50 Jahre und älter)	Berufsrückkehrer	Geringqualifizierte [3]
		1	2	3	4	5	6	7	8
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**17,3**	**x**	**.**	**9,4**	**10,6**	**8,0**	**0,0**	**.**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	15,9	x	.	7,7	11,0	6,9	0,0	.
Berufliche Weiterbildung	03	52,1	x	.	55,2	.	80,0	.	.
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [7]	04	31,6	x	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) [7]	05	0,0	x	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	17,0	x	.	13,3	0,0	11,1	.	.
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	x	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**54,9**	**x**	**.**	**51,5**	**66,7**	**64,9**	**.**	**.**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**59,3**	**x**	**.**	**56,3**	**66,7**	**75,0**	**.**	**.**
Eingliederungszuschüsse [4]	10	74,1	x	.	66,7	100,0	88,2	.	.
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [5] [7]	11	28,6	x	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [7]	12	0,0	x	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	57,1	x	.	100,0	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	.	x	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	x	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	x	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	38,2	x	.	35,4	60,0	45,0	.	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	16,2	x	.	10,0	.	0,0	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**15,0**	**x**	**.**	**12,6**	**18,5**	**9,0**	**100,0**	**.**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	17,5	x	.	10,5	0,0	15,7	100,0	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	11,1	x	.	25,0	.	33,3	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	14,4	x	.	12,9	19,2	7,1	.	.
D. Förderung der Berufsausbildung [8]	23	**10,0**	**x**	**10,0**	**x**	**.**	**x**	**x**	**10,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	10,0	x	10,0	x	.	x	x	10,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	100,0	x	100,0	x	.	x	x	100,0
außerbetriebliche Ausbildung	26	0,0	x	0,0	x	.	x	x	0,0
Übergangshilfen	27	.	x	.	x	.	x	x	.
Aktivierungshilfen	28	.	x	.	x	.	x	x	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [6]	29	.	x	.	x	.	x	x	.
E. Sonstige Leistungen	30	**34,7**	**x**	**.**	**26,4**	**0,0**	**11,1**	**.**	**.**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	34,7	x	.	26,4	0,0	11,1	.	.
Summe (A,B,C,D,E)	32	**20,6**	**x**	**.**	**13,2**	**14,2**	**11,3**	**16,7**	**.**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**20,6**	**x**	**.**	**13,2**	**14,2**	**11,4**	**16,7**	**.**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Personengruppen nach §11 Abs. 2 Nr.2 SGB III.
2) Überhaupt = Anzahl der Personen, die mindestens ein Personengruppenmerkmal besitzen. Ab Einführung von VerBIS ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis nicht auswertbar.
3) Als Geringqualifizierte konnten bisher nur Personen ohne formalen Berufsabschluss (§ 77 Abs. 2 Nr. 2 SGB III) ausgewertet werden. Jedoch ist das Merkmal wegen einer unzulänglichen Datenbasis ab der Einführung von VerBIS nicht auswertbar. Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der Berufsausbildung gelten grundsätzlich als geringqualifiziert.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.
7) Informationen zu den Merkmalen "Schwerbehinderung" und "Langzeitarbeitslosigkeit" liegen für den Verbleib noch nicht vor.
8) Informationen zum Merkmal "Schwerbehinderung" liegt für den Verbleib noch nicht vor.
9) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer und Frauen

Berichtsjahr: 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt [1] recherchierbare Austritte (7/2006 - 6/2007)		recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 13)					Sozialvers.pfl. Beschäftigte				arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose			
			Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
			abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp. 13
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**4.927**	**2.011**	**40,8**	**992**	**49,3**	**20,1**	**795**	**16,1**	**459**	**9,3**	**2.916**	**59,2**	**1.216**	**24,7**	**560**	**46,1**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	4.412	1.760	39,9	872	49,5	19,8	661	15,0	375	8,5	2.652	60,1	1.099	24,9	513	46,7
Berufliche Weiterbildung	03	115	76	66,1	23	30,3	20,0	56	48,7	40	34,8	39	33,9	20	17,4	13	65,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	23	17	73,9	11	64,7	47,8	8	34,8	3	13,0	6	26,1	9	39,1	3	33,3
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	4	*	25,0	*	100,0	25,0	.	0,0	.	0,0	3	75,0	*	25,0	.	0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	373	157	42,1	85	54,1	22,8	70	18,8	41	11,0	216	57,9	87	23,3	31	35,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**555**	**402**	**72,4**	**80**	**19,9**	**14,4**	**302**	**54,4**	**261**	**47,0**	**153**	**27,6**	**100**	**18,0**	**61**	**61,0**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**496**	**348**	**70,2**	**63**	**18,1**	**12,7**	**294**	**59,3**	**257**	**51,8**	**148**	**29,8**	**54**	**10,9**	**28**	**51,9**
Eingliederungszuschüsse [2]	10	237	190	80,2	3	1,6	1,3	174	73,4	171	72,2	47	19,8	16	6,8	16	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [3]	11	11	6	54,5	.	0,0	0,0	5	45,5	5	45,5	5	45,5	*	9,1	*	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	12	3	*	66,7	*	50,0	33,3	*	33,3	.	0,0	*	33,3	*	33,3	*	100,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	8	5	62,5	.	0,0	0,0	5	62,5	5	62,5	3	37,5	.	0,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	295	198	67,1	76	38,4	25,8	116	39,3	79	26,8	97	32,9	82	27,8	43	52,4
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	59	54	91,5	17	31,5	28,8	8	13,6	4	6,8	5	8,5	46	78,0	33	71,7
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**1.810**	**758**	**41,9**	**446**	**58,8**	**24,6**	**261**	**14,4**	**121**	**6,7**	**1.044**	**57,7**	**497**	**27,5**	**191**	**38,4**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	315	157	49,8	107	68,2	34,0	62	19,7	18	5,7	158	50,2	95	30,2	32	33,7
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	9	*	11,1	*	100,0	11,1	*	11,1	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	1.486	600	40,4	338	56,3	22,7	198	13,3	103	6,9	886	59,6	402	27,1	159	39,6
D. Förderung der Berufsausbildung	23	**19**	**13**	**68,4**	**10**	**76,9**	**52,6**	*****	**10,5**	*****	**5,3**	**6**	**31,6**	**11**	**57,9**	*****	**18,2**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	19	13	68,4	10	76,9	52,6	*	10,5	*	5,3	6	31,6	11	57,9	*	18,2
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	*	100,0	*	100,0	100,0	*	50,0	.	0,0	.	0,0	*	50,0	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	26	17	11	64,7	8	72,7	47,1	*	5,9	*	5,9	6	35,3	10	58,8	*	20,0
Übergangshilfen	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [4]	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	30	**360**	**225**	**62,5**	**74**	**32,9**	**20,6**	**130**	**36,1**	**96**	**26,7**	**135**	**37,5**	**95**	**26,4**	**55**	**57,9**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	360	225	62,5	74	32,9	20,6	130	36,1	96	26,7	135	37,5	95	26,4	55	57,9
Summe (A,B,C,D,E)	32	**7.671**	**3.409**	**44,4**	**1.602**	**47,0**	**20,9**	**1.490**	**19,4**	**938**	**12,2**	**4.254**	**55,5**	**1.919**	**25,0**	**869**	**45,3**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**7.612**	**3.355**	**44,1**	**1.585**	**47,2**	**20,8**	**1.482**	**19,5**	**934**	**12,3**	**4.249**	**55,8**	**1.873**	**24,6**	**836**	**44,6**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).
2) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
3) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
4) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Frauen

Berichtsjahr: 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt [1] recherchierbare Austritte (7/2006 - 6/2007)		recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 13)					Sozialvers.pfl. Beschäftigte				arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose			
			Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
			abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.13
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**2.166**	**815**	**37,6**	**363**	**44,5**	**16,8**	**317**	**14,6**	**191**	**8,8**	**1.351**	**62,4**	**498**	**23,0**	**261**	**52,4**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	1.978	735	37,2	323	43,9	16,3	274	13,9	167	8,4	1.243	62,8	461	23,3	245	53,1
Berufliche Weiterbildung	03	21	12	57,1	3	25,0	14,3	7	33,3	5	23,8	9	42,9	5	23,8	4	80,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	4	4	100,0	*	50,0	50,0	*	50,0	*	25,0	.	0,0	*	50,0	*	50,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	*	.	0,0	.	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	161	64	39,8	35	54,7	21,7	34	21,1	18	11,2	97	60,2	30	18,6	11	36,7
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**196**	**136**	**69,4**	**30**	**22,1**	**15,3**	**105**	**53,6**	**84**	**42,9**	**60**	**30,6**	**31**	**15,8**	**22**	**71,0**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**174**	**116**	**66,7**	**26**	**22,4**	**14,9**	**103**	**59,2**	**83**	**47,7**	**58**	**33,3**	**13**	**7,5**	**7**	**53,8**
Eingliederungszuschüsse [2]	10	71	55	77,5	3	5,5	4,2	51	71,8	48	67,6	16	22,5	4	5,6	4	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [3]	11	4	3	75,0	.	0,0	0,0	3	75,0	3	75,0	*	25,0	.	0,0	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	12	*	*	50,0	*	100,0	50,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0	.	0,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	*	*	100,0	.	0,0	0,0	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	117	75	64,1	26	34,7	22,2	48	41,0	31	26,5	42	35,9	27	23,1	18	66,7
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	22	20	90,9	4	20,0	18,2	*	9,1	*	4,5	*	9,1	18	81,8	15	83,3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**666**	**265**	**39,8**	**154**	**58,1**	**23,1**	**89**	**13,4**	**35**	**5,3**	**401**	**60,2**	**176**	**26,4**	**76**	**43,2**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	81	41	50,6	29	70,7	35,8	21	25,9	6	7,4	40	49,4	20	24,7	6	30,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	585	224	38,3	125	55,8	21,4	68	11,6	29	5,0	361	61,7	156	26,7	70	44,9
D. Förderung der Berufsausbildung	23	**9**	**7**	**77,8**	**4**	**57,1**	**44,4**	*****	**11,1**	*****	**11,1**	*****	**22,2**	**6**	**66,7**	*****	**33,3**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	9	7	77,8	4	57,1	44,4	*	11,1	*	11,1	*	22,2	6	66,7	*	33,3
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	*	100,0	*	100,0	100,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	.	0,0
außerbetriebliche Ausbildung	26	8	6	75,0	3	50,0	37,5	*	12,5	*	12,5	*	25,0	5	62,5	*	40,0
Übergangshilfen	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [4]	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	30	**135**	**83**	**61,5**	**21**	**25,3**	**15,6**	**52**	**38,5**	**41**	**30,4**	**52**	**38,5**	**31**	**23,0**	**21**	**67,7**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	135	83	61,5	21	25,3	15,6	52	38,5	41	30,4	52	38,5	31	23,0	21	67,7
Summe (A,B,C,D,E)	32	**3.172**	**1.306**	**41,2**	**572**	**43,8**	**18,0**	**564**	**17,8**	**352**	**11,1**	**1.866**	**58,8**	**742**	**23,4**	**382**	**51,5**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**3.150**	**1.286**	**40,8**	**568**	**44,2**	**18,0**	**562**	**17,8**	**351**	**11,1**	**1.864**	**59,2**	**724**	**23,0**	**367**	**50,7**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).
2) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
3) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
4) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 6b) - Umfassender Verbleibsnachweis: Eingliederungsquote und Folgeförderung für Männer

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

Eingliederungsquote und Folgeförderung 6 Monate nach Austritt [1] recherchierbare Austritte (7/2006 - 6/2007)		recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 7 + Sp. 13)					Sozialvers.pfl. Beschäftigte				arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose			
			Insgesamt		darunter in Folgemaßnahme			Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung				Insgesamt		darunter ohne Folgeförderung	
			abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.2	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.13
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**2.761**	**1.196**	**43,3**	**629**	**52,6**	**22,8**	**478**	**17,3**	**268**	**9,7**	**1.565**	**56,7**	**718**	**26,0**	**299**	**41,6**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	2.434	1.025	42,1	549	53,6	22,6	387	15,9	208	8,5	1.409	57,9	638	26,2	268	42,0
Berufliche Weiterbildung	03	94	64	68,1	20	31,3	21,3	49	52,1	35	37,2	30	31,9	15	16,0	9	60,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	19	13	68,4	9	69,2	47,4	6	31,6	*	10,5	6	31,6	7	36,8	*	28,6
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	*	*	50,0	*	100,0	50,0	.	0,0	.	0,0	*	50,0	*	50,0	.	0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	212	93	43,9	50	53,8	23,6	36	17,0	23	10,8	119	56,1	57	26,9	20	35,1
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**359**	**266**	**74,1**	**50**	**18,8**	**13,9**	**197**	**54,9**	**177**	**49,3**	**93**	**25,9**	**69**	**19,2**	**39**	**56,5**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**322**	**232**	**72,0**	**37**	**15,9**	**11,5**	**191**	**59,3**	**174**	**54,0**	**90**	**28,0**	**41**	**12,7**	**21**	**51,2**
Eingliederungszuschüsse [2]	10	166	135	81,3	.	0,0	0,0	123	74,1	123	74,1	31	18,7	12	7,2	12	100,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [3]	11	7	3	42,9	.	0,0	0,0	*	28,6	*	28,6	4	57,1	*	14,3	*	100,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	12	*	*	100,0	.	0,0	0,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	*	100,0	*	100,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	7	4	57,1	.	0,0	0,0	4	57,1	4	57,1	3	42,9	.	0,0	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	178	123	69,1	50	40,7	28,1	68	38,2	48	27,0	55	30,9	55	30,9	25	45,5
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	37	34	91,9	13	38,2	35,1	6	16,2	3	8,1	3	8,1	28	75,7	18	64,3
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**1.144**	**493**	**43,1**	**292**	**59,2**	**25,5**	**172**	**15,0**	**86**	**7,5**	**643**	**56,2**	**321**	**28,1**	**115**	**35,8**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	234	116	49,6	78	67,2	33,3	41	17,5	12	5,1	118	50,4	75	32,1	26	34,7
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	9	*	11,1	*	100,0	11,1	*	11,1	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	901	376	41,7	213	56,6	23,6	130	14,4	74	8,2	525	58,3	246	27,3	89	36,2
D. Förderung der Berufsausbildung	23	**10**	**6**	**60,0**	**6**	**100,0**	**60,0**	*****	**10,0**	**.**	**0,0**	**4**	**40,0**	**5**	**50,0**	**.**	**0,0**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	10	6	60,0	6	100,0	60,0	*	10,0	.	0,0	4	40,0	5	50,0	.	0,0
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	*	100,0	*	100,0	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0	.	0,0	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	26	9	5	55,6	5	100,0	55,6	.	0,0	.	0,0	4	44,4	5	55,6	.	0,0
Übergangshilfen	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung [4]	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	30	**225**	**142**	**63,1**	**53**	**37,3**	**23,6**	**78**	**34,7**	**55**	**24,4**	**83**	**36,9**	**64**	**28,4**	**34**	**53,1**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	225	142	63,1	53	37,3	23,6	78	34,7	55	24,4	83	36,9	64	28,4	34	53,1
Summe (A,B,C,D,E)	32	**4.499**	**2.103**	**46,7**	**1.030**	**49,0**	**22,9**	**926**	**20,6**	**586**	**13,0**	**2.388**	**53,1**	**1.177**	**26,2**	**487**	**41,4**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**4.462**	**2.069**	**46,4**	**1.017**	**49,2**	**22,8**	**920**	**20,6**	**583**	**13,1**	**2.385**	**53,5**	**1.149**	**25,8**	**469**	**40,8**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).
2) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
3) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
4) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind zur Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 7 I) - Rahmenbedingungen

Wichtige Angebots- und Nachfragegrößen des Arbeitsmarktes sowie ihre Veränderung gegenüber dem Vorjahr

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

(Jahresdurchschnitte)		2007	2006	2005	+ /- 2007 / 2006	
					absolut	in %
Merkmal		1	2	3	4	5
I. Arbeitsmarkt						
1. Insgesamt						
Erwerbspersonen (Bestand; JD)						
alle zivilen Erwerbspersonen	1	.	.	.	.	x
abhängige zivile Erwerbspersonen	2	.	.	.	.	x
Abhängige zivile Erwerbstätige [1] (Zeile 02 abzgl. Zeile 8)	3	.	.	.	.	x
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte [2]						
Bestand (Ende September)	4	26.241	26.222	25.823	+19	+0,1
Kurzarbeiter (Bestand; JD)	5	.	.	.	.	x
2. nicht-realisiertes Kräfteangebot						
erwerbsfähige Hilfebedürftige (eHb)						
Bestand JD	6	9.074	9.084	8.479	-11	-0,1
eHb-Quote (JD; Bezug: Wohnbevölkerung zwischen 15 und unter 65 Jahren)	7	x	18,1	16,5	.	x
Arbeitslose (SGB II und SGB III)						
Bestand JD (mit Daten der zkT)	8	6.724	7.667	8.296	-943	-12,3
Zugang JS (ohne Daten der zkT)	9	14.488	16.318	15.004	-1.830	-11,2
Abgang JS (ohne Daten der zkT)	10	14.795	15.722	15.722	-927	-5,9
Dauer (abgeschlossene Dauer in Monaten; ohne Daten der zkT)	11	11,1	12,7	11,9	+1,6	x
Betroffenheit (Zu-/Abgang an Arbeitslosen bezogen auf abh. zivile Erwerbspers., ohne Daten der zkT)	12	x	x	x	.	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: zivile Erwerbspersonen)	13	x	x	x	.	x
Arbeitslosenquote JD (Bezug: abhängige zivile Erwerbspers.)	14	x	x	x	.	x
Unterbeschäftigung JD (ab 2007: mit Daten der zkT) [3]	15	8.300	9.277	9.767	-977	-10,5
Unterbeschäftigungsquote JD (ab 2007: mit Daten der zkT) [4]	16	20,5	x	x	.	x
Arbeitsuchende (ohne Daten der zkT)	17					
Bestand JD	18	10.739	11.083	11.710	-343	-3,1
Zugang JS	19	9.087	8.757	9.546	+330	+3,8
Abgang JS	20	9.236	10.368	7.971	-1.132	-10,9
3. nicht-realisierte Kräftenachfrage						
Gemeldete offene Stellen (ohne Daten der zkT)						
Bestand JD	21	343	734	548	-391	-53,2
Zugang JS	22	2.959	3.401	2.844	-442	-13,0
Abgang JS	23	2.841	3.693	2.677	-852	-23,1
II. Ausbildung						
Auszubildende						
Bestand (am 30. Sept., sozialvers.pflichtig Beschäftigte) [3]	24	.	.	.	.	x
abgeschlossene Ausbildungsverträge (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	25	.	.	.	.	x
Bewerber für Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zkT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	26	.	.	.	.	x
noch nicht vermittelt / unversorgt (am 30. Sept.)	27	.	.	.	.	x
Berufsausbildungsstellen (ohne Daten der zkT)						
gemeldet (Summe Okt. des Vorjahres bis Sept.)	28	.	.	.	.	x
unbesetzt (am 30. Sept.)	29	.	.	.	.	x
Schulabgänger [5]	30	.	.	.	.	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Alle zivilen Erwerbspersonen (Bestand, JD) abzüglich Arbeitslose (Bestand, JD).
2) Ohne Beschäftigte mit Wohnsitz im Ausland.
3) (vgl. auch Tabelle 7 II): Summe aus Arbeitslose + Entlastung. Die Entlastung setzt sich zusammen aus Teilnehmern in Arbeitsgelegenheiten gem. § 16 Abs. 3 SGB II, Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Qualifizierung, Leistungen bei Selbständigkeit, Personal Service Agenturen, Sonderprogramme, Kurzarbeiter (Vollzeitäquivalent) sowie Vorruhestandsfälle und ähnliche Regelungen (AtG, § 428 SGB III). Ab 2007 mit Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger. Aufgrund fehlender Förderinformationen der zkT's ist die Unterbeschäftigung für die Jahre 2005und 2006 unterzeichnet.
4) Unterbeschäftigung (Zeile 15) in % der Summe (alle zivilen Erwerbspersonen, Qualifizierung und Leistungsempfänger nach § 428 SGB III bis 2005: auch Sonderprogramme), vgl. auch Tabelle 7 II. Aufgrund fehlender Förderinformationen der zkT's ist die Unterbeschäftigung der Jahre 2005 und 2006 unterzeichnet.
5) Für 2007: vorläufig.
Quellen: Erwerbspersonen: Eigene Berechnungen und Statistisches Bundesamt ; abgeschlossene Ausbildungsverträge: Bundesinstitut für Berufsbildung; Schulabgänger und Wohnbevölkerung: Statistisches Bundesamt

Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Eingliederungsbilanz nach § 11 SGB III und § 54 SGB II

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind zur Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 7 II) - Rahmenbedingungen

Unterbeschäftigung und Unterbeschäftigungsquote

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

(Jahresdurchschnitte)		2007	2006 [1]	2005 [1]
		1	2	3
alle zivilen Erwerbspersonen	1	.	.	.
Arbeitslose (Bestand; JD; mit Daten der zkT)	2	**6.724**	**7.667**	**8.296**
Entlastung durch Arbeitsmarktpolitik (Bestand, JD)	3	**1.576**	**1.610**	**1.471**
davon:				
Arbeitsgelegenheiten	4	**690**	**647**	**483**
Arbeitsgelegenheiten n. § 16 Abs. 3 SGB II		690	647	426
darunter: Mehraufwandsvariante	4a	598	599	426
Arbeitsgelegenheiten d. Alhi-Initiative	5d	.	.	58
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen [1]	5	**87**	**143**	**115**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	5a	86	140	36
Strukturanpassungsmaßnahmen	5b	.	.	75
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	5c	*	3	4
Qualifizierung	6	**463**	**388**	**428**
berufliche Weiterbildung	6a	227	111	117
berufliche Weiterbildung Behinderter	6b	20	38	50
Eignungsfeststellung/ Trainingsmaßnahmen	6c	214	238	259
Trainingsmaßnahmen (Reha)	6d	*	*	*
Leistungen bei Selbständigkeit	7	**323**	**421**	**395**
Gündungszuschuss	7a	84	6	.
Existenzgründungszuschuss	7b	203	342	340
Überbrückungsgeld	7c	4	44	48
Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	7d	32	30	6
Beschäftigte in Personal-Service-Agenturen	8	**13**	**11**	**49**
Sonderprogramme	9	.	.	*
Deutsch-Sprachlehrgänge	9a	.	.	.
Sonderprogramm Jump plus	9b	.	.	.
Sonderprogramm Arbeit für Langzeitarbeitslose	9c	.	.	*
Kurzarbeit (Vollzeitäquivalent) [2]	10	.	.	.
Vorruhestand und ähnliche Regelungen	11	.	.	.
davon: Leistungsempf. n. § 428 SGB III [3]	11a	.	.	.
Altersteilzeit	11b	.	.	.
Bezugsgöße				
Erwerbspersonen und nichterwerbstätige Maßnahmeteilnehmer (Summe Zeilen 1, 4a, 6, 9 und 11a) [4]	12	**40.567**	.	.
Unterbeschäftigung				
Summe (Zeilen 2 + 3)	13	**8.300**	**9.277**	**9.767**
Unterbeschäftigungsquote (Zeile 13 in % von Zeile 12)	14	**20,5**	**x**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Ab 2007 mit Förderdaten der zugelassenen kommunalen Träger.
2) Kurzarbeiter multipliziert mit dem durchschnittlichen Arbeitsausfall.
3) Leistungsempfänger nach § 428 SGB III (58jährige und ältere Empfänger von Lohnersatzleistungen, die der Arbeitsvermittlung nicht voll zur Verfügung stehen).
Ab 2005 nur nachweisbar für Arbeitslosengeld - Empfänger ohne Arbeitslosengeld II - Empfänger.
4) Ab Mai 2007 sind in den zivilen Erwerbspersonen die AGH - Teilnehmer in der Mehraufwandsvariante enthalten.

Tabelle 8 - Veränderungen im Zeitverlauf

8a) Veränderungen der Maßnahmen im Zeitverlauf

Berichtsmonat: Dezember 2007 — **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

Geförderte Arbeitnehmer/-innen		2007	2006	2005
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern				
Unterstützung der Beratung und Vermittlung	absolut	1.456	1.027	1.052
(Summe der Bewilligungen seit Jahresbeginn)	+/- gegen Vorjahr in %	+41,8	-2,4	x
	Index	100	71	72
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	absolut	146	164	206
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-11,3	-20,5	x
	Index	100	113	142
Berufliche Weiterbildung	absolut	111	43	33
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+161,4	+30,4	x
	Index	100	38	29
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	absolut	9	15	6
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-40,6	+143,2	x
	Index	100	168	69
Unterstützung der Beratung und Vermnittlung (Reha)	absolut	76	40	41
(Summe der Bewilligungen seit Jahresbeginn)	+/- gegen Vorjahr in %	+90,0	-2,4	x
	Index	100	53	54
Trainingsmaßnahmen Reha	absolut	*	*	*
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+633,2	-72,7	x
	Index	100	14	50
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	absolut	239	180	129
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+32,5	+39,3	x
	Index	100	75	54
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	absolut	.	11	33
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	x	-67,6	x
	Index	100	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen				
Mobilitätshilfen	absolut	631	478	350
(Summe der Bewilligungen seit Jahresbeginn)	+/- gegen Vorjahr in %	+32,0	+36,6	x
	Index	100	76	55
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	absolut	30	33	9
(Summe der Bewilligungen seit Jahresbeginn)	+/- gegen Vorjahr in %	-9,1	+266,7	x
	Index	100	110	30
Eingliederungszuschüsse	absolut	107	99	42
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+8,4	+132,8	x
	Index	100	92	40
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen	absolut	17	10	*
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+77,1	+268,7	x
	Index	100	56	15
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	absolut	5	*	*
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+184,9	+566,8	x
	Index	100	35	5
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	absolut	4	4	4
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+4,5	+4,7	x
	Index	100	96	91
Einstellungszuschuss bei Vertretung	absolut	*	*	*
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-42,9	-30,0	x
	Index	100	175	250
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	absolut	.	.	.
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	absolut	.	.	.
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	absolut	122	155	26
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-21,4	+498,4	x
	Index	100	127	21
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	absolut	.	.	.
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	x	x	x
	Index	100	x	x
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen				
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	absolut	75	122	9
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-38,2	+1.302,8	x
	Index	100	162	12
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	absolut	*	3	3
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	-62,1	-7,5	x
	Index	100	264	286
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	absolut	690	647	426
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+6,6	+52,1	x
	Index	100	94	62
D. Förderung der Berufsausbildung				
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	absolut	68	46	12
(Teilnehmerbestand im 12-Monatsdurchschnitt)	+/- gegen Vorjahr in %	+48,5	+293,6	x
	Index	100	67	17
E. Sonstige Leistungen				
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	absolut	610	338	340
(Summe der Bewilligungen seit Jahresbeginn)	+/- gegen Vorjahr in %	+80,5	-0,6	x
	Index	100	55	56

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

Berichtsjahr: 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

I. recherchierbare Austritte geförderter Arbeitnehmer/-innen insgesamt		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2007	2006	+/- 2007/2006		2007	2006	+/- 2007/2006		2007	2006	+/- 2007/2006	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**4.927**	**3.829**	**+1.098**	**+28,7**	**2.166**	**1.614**	**+552**	**+34,2**	**2.761**	**2.215**	**+546**	**+24,7**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	4.412	2.929	+1.483	+50,6	1.978	1.223	+755	+61,7	2.434	1.706	+728	+42,7
Berufliche Weiterbildung	03	115	173	-58	-33,5	21	63	-42	-66,7	94	110	-16	-14,5
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	23	25	-2	-8,0	4	4	+0	+0,0	19	21	-2	-9,5
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	4	3	+1	+33,3	*	*	+1	+100,0	*	*	+0	+0,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	373	609	-236	-38,8	161	274	-113	-41,2	212	335	-123	-36,7
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	90	.	.	.	49	.	.	.	41	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**555**	**224**	**+331**	**+147,8**	**196**	**83**	**+113**	**+136,1**	**359**	**141**	**+218**	**+154,6**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**496**	**208**	**+288**	**+138,5**	**174**	**80**	**+94**	**+117,5**	**322**	**128**	**+194**	**+151,6**
Eingliederungszuschüsse	10	237	130	+107	+82,3	71	41	+30	+73,2	166	89	+77	+86,5
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen	11	11	5	+6	+120,0	4	*	+3	+300,0	7	4	+3	+75,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	12	3	4	-1	-25,0	*	3	-1	-33,3	*	*	+0	+0,0
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	8	11	-3	-27,3	*	3	-2	-66,7	7	8	-1	-12,5
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	*	*	-1	-50,0	*	.	+1	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	295	72	+223	+309,7	117	35	+82	+234,3	178	37	+141	+381,1
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	59	16	+43	+268,8	22	3	+19	.	37	13	+24	+184,6
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**1.810**	**1.621**	**+189**	**+11,7**	**666**	**615**	**+51**	**+8,3**	**1.144**	**1.006**	**+138**	**+13,7**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	315	16	+299	.	81	7	+74	.	234	9	+225	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	9	5	+4	+80,0	.	.	.	.	9	5	+4	+80,0
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	1.486	1.600	-114	-7,1	585	608	-23	-3,8	901	992	-91	-9,2
D. Förderung der Berufsausbildung	23	**19**	**10**	**+9**	**+90,0**	**9**	**3**	**+6**	**+200,0**	**10**	**7**	**+3**	**+42,9**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	19	10	+9	+90,0	9	3	+6	+200,0	10	7	+3	+42,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	4	-2	-50,0	*	*	+0	+0,0	*	3	-2	-66,7
außerbetriebliche Ausbildung	26	17	*	+15	.	8	*	+7	.	9	*	+8	.
Übergangshilfen	27	.	4	.	.	.	*	.	.	.	3	.	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sozialpädagogische Begleitung	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	30	**360**	**214**	**+146**	**+68,2**	**135**	**115**	**+20**	**+17,4**	**225**	**99**	**+126**	**+127,3**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	360	214	+146	+68,2	135	115	+20	+17,4	225	99	+126	+127,3
Summe (A,B,C,D,E)	32	**7.671**	**5.898**	**+1.773**	**+30,1**	**3.172**	**2.430**	**+742**	**+30,5**	**4.499**	**3.468**	**+1.031**	**+29,7**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**7.612**	**5.882**	**+1.730**	**+29,4**	**3.150**	**2.427**	**+723**	**+29,8**	**4.462**	**3.455**	**+1.007**	**+29,1**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

Berichtsjahr: 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

II. dar. (Abschn. I) in angemessener Zeit (6 Monate) nach Austritt sozialversicherungspflichtig beschäftigt [1]		Insgesamt				Frauen				Männer			
		2007	2006	+/- 2007/2006		2007	2006	+/- 2007/2006		2007	2006	+/- 2007/2006	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**795**	**750**	**+45**	**+6,0**	**317**	**270**	**+47**	**+17,4**	**478**	**480**	**-2**	**-0,4**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	661	560	+101	+18,0	274	200	+74	+37,0	387	360	+27	+7,5
Berufliche Weiterbildung	03	56	42	+14	+33,3	7	14	-7	-50,0	49	28	+21	+75,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	8	7	+1	+14,3	*	*	+1	+100,0	6	6	+0	+0,0
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	.	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	70	128	-58	-45,3	34	47	-13	-27,7	36	81	-45	-55,6
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	12	.	.	.	8	.	.	.	4	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**302**	**136**	**+166**	**+122,1**	**105**	**52**	**+53**	**+101,9**	**197**	**84**	**+113**	**+134,5**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**294**	**134**	**+160**	**+119,4**	**103**	**52**	**+51**	**+98,1**	**191**	**82**	**+109**	**+132,9**
Eingliederungszuschüsse	10	174	90	+84	+93,3	51	28	+23	+82,1	123	62	+61	+98,4
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen	11	5	*	+3	+150,0	3	.	+3	.	*	*	+0	+0,0
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	12	*	*	+0	+0,0	*	*	+0	+0,0	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	5	4	+1	+25,0	*	*	-1	-50,0	4	*	+2	+100,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	*	*	-1	-50,0	*	.	+1	.	.	*	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	116	37	+79	+213,5	48	21	+27	+128,6	68	16	+52	+325,0
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	8	*	+6	+300,0	*	.	+2	.	6	*	+4	+200,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**261**	**238**	**+23**	**+9,7**	**89**	**92**	**-3**	**-3,3**	**172**	**146**	**+26**	**+17,8**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	62	4	+58	.	21	3	+18	.	41	*	+40	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	*	3	-2	-66,7	.	.	.	.	*	3	-2	-66,7
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	198	231	-33	-14,3	68	89	-21	-23,6	130	142	-12	-8,5
D. Förderung der Berufsausbildung	23	*****	**3**	**-1**	**-33,3**	*****	**.**	**+1**	**.**	*****	**3**	**-2**	**-66,7**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	*	3	-1	-33,3	*	.	+1	.	*	3	-2	-66,7
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	*	-1	-50,0	.	.	.	.	*	*	-1	-50,0
außerbetriebliche Ausbildung	26	*	.	+1	.	*	.	+1	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	27	.	*	.	.	.	.	.	.	.	*	.	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sozialpädagogische Begleitung	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	30	**130**	**77**	**+53**	**+68,8**	**52**	**44**	**+8**	**+18,2**	**78**	**33**	**+45**	**+136,4**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	130	77	+53	+68,8	52	44	+8	+18,2	78	33	+45	+136,4
Summe (A,B,C,D,E)	32	**1.490**	**1.204**	**+286**	**+23,8**	**564**	**458**	**+106**	**+23,1**	**926**	**746**	**+180**	**+24,1**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**1.482**	**1.202**	**+280**	**+23,3**	**562**	**458**	**+104**	**+22,7**	**920**	**744**	**+176**	**+23,7**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 8b) - Eingliederungsquote im Zeitverlauf

Berichtsjahr: 2007

SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt

III. Eingliederungsquote Relativwerte: Abschnitt II. in % von Abschnitt I.		**Insgesamt**				**Frauen**				**Männer**			
		2007	2006	+/- 2007/2006		2007	2006	+/- 2007/2006		2007	2006	+/- 2007/2006	
				absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**16,1**	**19,6**	**-3,5**	**x**	**14,6**	**16,7**	**-2,1**	**x**	**17,3**	**21,7**	**-4,4**	**x**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	15,0	19,1	-4,1	x	13,9	16,4	-2,5	x	15,9	21,1	-5,2	x
Berufliche Weiterbildung	03	48,7	24,3	+24,4	x	33,3	22,2	+11,1	x	52,1	25,5	+26,7	x
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen	04	34,8	28,0	+6,8	x	50,0	25,0	+25,0	x	31,6	28,6	+3,0	x
Trainingsmaßnahmen (Reha)	05	0,0	33,3	-33,3	x	0,0	0,0	+0,0	x	0,0	50,0	-50,0	x
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	18,8	21,0	-2,3	x	21,1	17,2	+4,0	x	17,0	24,2	-7,2	x
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	13,3	x	x	.	16,3	x	x	.	9,8	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**54,4**	**60,7**	**-6,3**	**x**	**53,6**	**62,7**	**-9,1**	**x**	**54,9**	**59,6**	**-4,7**	**x**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**59,3**	**64,4**	**-5,1**	**x**	**59,2**	**65,0**	**-5,8**	**x**	**59,3**	**64,1**	**-4,7**	**x**
Eingliederungszuschüsse	10	73,4	69,2	+4,2	x	71,8	68,3	+3,5	x	74,1	69,7	+4,4	x
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen	11	45,5	40,0	+5,5	x	75,0	0,0	+75,0	x	28,6	50,0	-21,4	x
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben	12	33,3	25,0	+8,3	x	50,0	33,3	+16,7	x	0,0	0,0	+0,0	x
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	62,5	36,4	+26,1	x	100,0	66,7	+33,3	x	57,1	25,0	+32,1	x
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	100,0	100,0	+0,0	x	100,0	.	x	x	.	100,0	x	x
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	39,3	51,4	-12,1	x	41,0	60,0	-19,0	x	38,2	43,2	-5,0	x
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	13,6	12,5	+1,1	x	9,1	0,0	+9,1	x	16,2	15,4	+0,8	x
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**14,4**	**14,7**	**-0,3**	**x**	**13,4**	**15,0**	**-1,6**	**x**	**15,0**	**14,5**	**+0,5**	**x**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	19,7	25,0	-5,3	x	25,9	42,9	-16,9	x	17,5	11,1	+6,4	x
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	11,1	60,0	-48,9	x	.	.	x	x	11,1	60,0	-48,9	x
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	13,3	14,4	-1,1	x	11,6	14,6	-3,0	x	14,4	14,3	+0,1	x
D. Förderung der Berufsausbildung	23	**10,5**	**30,0**	**-19,5**	**x**	**11,1**	**0,0**	**+11,1**	**x**	**10,0**	**42,9**	**-32,9**	**x**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	10,5	30,0	-19,5	x	11,1	0,0	+11,1	x	10,0	42,9	-32,9	x
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	50,0	50,0	+0,0	x	0,0	0,0	+0,0	x	100,0	66,7	+33,3	x
außerbetriebliche Ausbildung	26	5,9	0,0	+5,9	x	12,5	0,0	+12,5	x	0,0	0,0	+0,0	x
Übergangshilfen	27	.	25,0	x	x	.	0,0	x	x	.	33,3	x	x
Aktivierungshilfen	28	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
Sozialpädagogische Begleitung	29	.	.	x	x	.	.	x	x	.	.	x	x
E. Sonstige Leistungen	30	**36,1**	**36,0**	**+0,1**	**x**	**38,5**	**38,3**	**+0,3**	**x**	**34,7**	**33,3**	**+1,3**	**x**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	36,1	36,0	+0,1	x	38,5	38,3	+0,3	x	34,7	33,3	+1,3	x
Summe (A,B,C,D,E)	32	**19,4**	**20,4**	**-1,0**	**x**	**17,8**	**18,8**	**-1,1**	**x**	**20,6**	**21,5**	**-0,9**	**x**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**19,5**	**20,4**	**-1,0**	**x**	**17,8**	**18,9**	**-1,0**	**x**	**20,6**	**21,5**	**-0,9**	**x**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007 — **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

9a) Arbeitslose (Bestand im 12-Monatsdurchschnitt) **und Förderungen** (Summen der Zugänge/Bewilligungen/Eintritte an geförderten Arbeitnehmer/-innen seit Jahresbeginn)	Insgesamt	darunter mit Migrationshintergrund 1) (Sp. 4, 7 bis 9)		Ausländer		Deutsche			
		absolut	in % von insgesamt (Sp.1)	Insgesamt	darunter (Sp.4) Asyl/ Kontingent	Insgesamt	darunter: Spät-aussiedler	darunter: früher kein Deutscher	darunter: früher Spät-aussiedler
Absolutwerte	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	4.598	213	4,6	91	14	4.506	46	53	23
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern 6)	**4.714**	**345**	**10,9**	**76**	**5**	**4.638**	**43**	**224**	**22**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 2) 3)	1.456	.	.	20	.	1.436	.	.	.
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	2.140	70	3,3	31	3	2.109	12	16	11
Berufliche Weiterbildung	301	18	6,0	5	.	296	4	*	8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen 2)	18	.	.	.	.	18	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x	x	x	x	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 2) 3)	76	.	.	.	.	76	.	.	.
Trainingsmaßnahmen Reha 2)	6	.	.	.	.	6	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	717	257	35,8	20	*	697	27	207	3
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 2) 3) 7)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen 6)	**1.228**	**56**	**10,7**	**21**	**.**	**1.207**	*****	**42**	*****
Mobilitätshilfen 2) 3)	631	.	.	9	.	622	.	.	.
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 2) 3)	30	.	.	.	.	30	.	.	.
Eingliederungszuschüsse 8)	230	5	2,2	*	.	228	*	*	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 2) 4) 9)	29	.	.	.	.	29	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 2)	15	.	.	.	.	15	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen 2)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	9	.	.	.	.	9	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 2) 10)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	284	51	18,0	10	.	274	.	41	.
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	65	15	23,1	5	.	60	.	10	.
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**1.624**	**224**	**13,8**	**10**	*****	**1.614**	**18**	**187**	**9**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	72	.	.	.	.	72	.	.	.
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	6	.	.	.	.	6	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	1.546	224	14,5	10	*	1.536	18	187	9
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	1.376	193	14,0	8	.	1.368	14	163	8
D. Förderung der Berufsausbildung 2)	**60**	**.**	**.**	**.**	**.**	**60**	**.**	**.**	**.**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	51	.	.	.	.	51	.	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	14	.	.	.	.	14	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	37	.	.	.	.	37	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 11)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	9	.	.	.	.	9	.	.	.
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 12)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	**610**	**84**	**13,8**	**6**	*****	**604**	**8**	**67**	**3**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	610	84	13,8	6	*	604	8	67	3
Summe (A,B,C,D,E) 6)	**8.236**	**709**	**12,0**	**113**	**8**	**8.123**	**70**	**520**	**35**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen für das Berichtsjahr 2007 nicht vor.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellung der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
5) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
6) 100 % entspricht der Summe nur der Instrumente, für die auch Informationen zum Migrationshintergrund vorliegen.
7) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
8) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421 f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
9) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 u. 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
10) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
11) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
12) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007 — **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) **und Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt)	**mit Migrationshintergrund** 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
Absolutwerte	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	301	313	213
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit 3)	x	101	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern 6)	**345**	**186**	**87**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 2) 3)	.	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	70	76	4
Berufliche Weiterbildung	18	10	8
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen 2)	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 2) 3)	.	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha 2)	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	257	100	75
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 2) 3) 7)	.	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen 6)	**56**	**64**	**28**
Mobilitätshilfen 2) 3)	.	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 2) 3)	.	x	x
Eingliederungszuschüsse 8)	5	8	*
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 2) 4) 9)	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 2)	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen 2)	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	*	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 2) 10)	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	51	55	25
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	15	19	7
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**224**	**274**	**149**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	6	*
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	224	268	147
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	193	257	137
D. Förderung der Berufsausbildung 2)	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	.	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 11)	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 12)	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	**84**	**96**	**50**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	84	96	50
Summe (A,B,C,D,E) 6)	**709**	**620**	**313**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen für das Berichtsjahr 2007 nicht vor.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellung der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
5) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
6) 100 % entspricht der Summe nur der Instrumente, für die auch Informationen zum Migrationshintergrund vorliegen.
7) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
8) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421 f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
9) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 u. 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
10) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
11) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
12) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 9 - Geförderte Arbeitnehmer/-innen mit Migrationshintergrund (Einreisestatus bzw. Staatsangehörigkeit)

Beteiligung an Leistungen zur Eingliederung und Anteil an Arbeitslosigkeit

Berichtsmonat: Dezember 2007 — **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

9b) Zugangsdaten, Abgangsdaten (Summen seit Jahresbeginn) **und Bestandsdaten** (12-Monatsdurchschnitt)	**mit Migrationshintergrund** 1)		
	Zugang	Abgang	Bestand (12-Monatsdurchschnitt)
Relativwerte in % an insgesamt (Tabellen 3a, 3b, 3c)	1	2	3
Arbeitslose Rechtskreis SGB II	3,9	3,8	4,6
Abgang Arbeitslose RK SGB II in Erwerbstätigkeit 3)	x	3,4	x
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern 6)	**10,9**	**5,6**	**17,5**
Unterstützung der Beratung und Vermittlung 2) 3)	.	x	x
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	3,3	3,4	2,9
Berufliche Weiterbildung	6,0	3,9	6,9
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen 2)	.	.	.
Sonst. allg. Leist. z. Teilhabe beh. Menschen am Arbeitsleben	x	x	x
darunter: Unterst. d. Berat. u. Vermittl. für Rehabilitanden 2) 3)	.	x	x
Trainingsmaßnahmen Reha 2)	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	35,8	12,4	31,4
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	.	.	.
(eingelöste) Vermittlungsgutscheine 2) 3) 7)	.	x	x
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen 6)	**10,7**	**12,9**	**12,0**
Mobilitätshilfen 2) 3)	.	x	x
Mobilitätshilfen zur Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 2) 3)	.	x	x
Eingliederungszuschüsse 8)	2,2	3,6	2,7
Eingliederungszusch. f. bes. betr. schwerbeh. Menschen 2) 4) 9)	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben 2)	.	.	.
Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen 2)	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	.	10,0	.
Einstellungszuschuss bei Vertretung	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	.	.	.
Leistungen n. d. Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) 2) 10)	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	18,0	20,9	20,6
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	23,1	33,3	22,6
Beschäftigungszuschuss (§ 16a SGB II)	.	.	.
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	**13,8**	**14,7**	**19,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	.	2,3	3,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	14,5	16,8	21,3
dar.: Arbeitsgelegenheiten in der Mehraufwandsvariante	14,0	18,6	22,9
D. Förderung der Berufsausbildung 2)	.	.	.
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	.	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	.	.	.
Übergangshilfen	.	.	.
Aktivierungshilfen	.	.	.
Sozialpäd. Begl. bei Berufsausbildungsvorbereitung 11)	.	.	.
Einstiegsqualifizierung	.	.	.
Maßnahmen zur vertieften Berufsorientierung 12)	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	**13,8**	**21,1**	**22,4**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II) 3)	13,8	21,1	22,4
Summe (A,B,C,D,E) 6)	**12,0**	**10,1**	**18,3**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
2) Informationen zum Migrationshintergrund liegen für das Berichtsjahr 2007 nicht vor.
3) Nur Darstellung der Fälle als "Abgang" bzw. "Zugang" möglich; "sonstige weitere Leistungen": Darstellung der Einmalleistungen nur als "Zugang".
4) Nur IT-Vermittlungssysteme der BA.
5) IT-Vermittlungssysteme der BA, Meldungen der zugelassenen kommunalen Träger (zkT) (per XSozial-BA-SGB II geliefert), Schätzwerte für zugelassene kommunale Träger (sofern keine Meldung vorlag).
6) 100 % entspricht der Summe nur der Instrumente, für die auch Informationen zum Migrationshintergrund vorliegen.
7) Vermittlungsgutschein nach 6-wöchiger Beschäftigung.
8) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421 f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
9) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 u. 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
10) Trägerbezogene Förderdaten zu Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz (§ 16 Abs. 2 SGB II) liegen grundsätzlich nicht vor.
11) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III. Daten zu Förderungen nach § 241a SGB III liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.
12) Enthält Förderungen nach § 33 S. 3-5 SGB III. Daten zu Förderungen nach § 33 S. 3-5 i.V.m. § 421q SGB II liegen für das Berichtsjahr 2007 noch nicht vor.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt [1)] recherchierbare Austritte (7/2006 - 6/2007) **Insgesamt**		recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose	
			abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**4.927**	**2.011**	**40,8**	**795**	**16,1**	**2.916**	**59,2**	**1.216**	**24,7**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	4.412	1.760	39,9	661	15,0	2.652	60,1	1.099	24,9
Berufliche Weiterbildung	03	115	76	66,1	56	48,7	39	33,9	20	17,4
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [3)]	04	23	17	73,9	8	34,8	6	26,1	9	39,1
Trainingsmaßnahmen (Reha) [3)]	05	4	*	25,0	.	0,0	3	75,0	*	25,0
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	373	157	42,1	70	18,8	216	57,9	87	23,3
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**555**	**402**	**72,4**	**302**	**54,4**	**153**	**27,6**	**100**	**18,0**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**496**	**348**	**70,2**	**294**	**59,3**	**148**	**29,8**	**54**	**10,9**
Eingliederungszuschüsse [4)]	10	237	190	80,2	174	73,4	47	19,8	16	6,8
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [3) 5)]	11	11	6	54,5	5	45,5	5	45,5	*	9,1
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [3)]	12	3	*	66,7	*	33,3	*	33,3	*	33,3
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	8	5	62,5	5	62,5	3	37,5	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	295	198	67,1	116	39,3	97	32,9	82	27,8
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	59	54	91,5	8	13,6	5	8,5	46	78,0
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**1.810**	**758**	**41,9**	**261**	**14,4**	**1.044**	**57,7**	**497**	**27,5**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	315	157	49,8	62	19,7	158	50,2	95	30,2
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	9	*	11,1	*	11,1	.	0,0	.	0,0
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	1.486	600	40,4	198	13,3	886	59,6	402	27,1
D. Förderung der Berufsausbildung [3)]	23	**19**	**13**	**68,4**	*****	**10,5**	**6**	**31,6**	**11**	**57,9**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	19	13	68,4	*	10,5	6	31,6	11	57,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	*	100,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
außerbetriebliche Ausbildung	26	17	11	64,7	*	5,9	6	35,3	10	58,8
Übergangshilfen	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. Bei Berufsausbildungsvorbereitung [6)]	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	30	**360**	**225**	**62,5**	**130**	**36,1**	**135**	**37,5**	**95**	**26,4**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	360	225	62,5	130	36,1	135	37,5	95	26,4
Summe (A,B,C,D,E)	32	**7.671**	**3.409**	**44,4**	**1.490**	**19,4**	**4.254**	**55,5**	**1.919**	**25,0**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**7.612**	**3.355**	**44,1**	**1.482**	**19,5**	**4.249**	**55,8**	**1.873**	**24,6**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).
2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
3) Informationen zum Migrationshintergrund liegen für 2007 nicht vor.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt [1)] recherchierbare Austritte (7/2006 - 6/2007) **Personen mit Migrationshintergrund [2)]**		recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose	
			abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**148**	**55**	**37,2**	**24**	**16,2**	**93**	**62,8**	**31**	**20,9**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	109	39	35,8	12	11,0	70	64,2	27	24,8
Berufliche Weiterbildung	03	8	8	100,0	8	100,0	.	0,0	.	0,0
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [3)]	04	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) [3)]	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	31	8	25,8	4	12,9	23	74,2	4	12,9
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**24**	**21**	**87,5**	**18**	**75,0**	**3**	**12,5**	**3**	**12,5**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**17**	**15**	**88,2**	**14**	**82,4**	*****	**11,8**	*****	**5,9**
Eingliederungszuschüsse [4)]	10	12	11	91,7	11	91,7	*	8,3	.	0,0
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [3) 5)]	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [3)]	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	11	9	81,8	6	54,5	*	18,2	3	27,3
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	7	6	85,7	4	57,1	*	14,3	*	28,6
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**44**	**19**	**43,2**	**3**	**6,8**	**25**	**56,8**	**16**	**36,4**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	8	3	37,5	*	12,5	5	62,5	*	25,0
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	36	16	44,4	*	5,6	20	55,6	14	38,9
D. Förderung der Berufsausbildung [3)]	23	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**	**.**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.
außerbetriebliche Ausbildung	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Übergangshilfen	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. Bei Berufsausbildungsvorbereitung [6)]	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	30	**16**	**11**	**68,8**	*****	**6,3**	**5**	**31,3**	**10**	**62,5**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	16	11	68,8	*	6,3	5	31,3	10	62,5
Summe (A,B,C,D,E)	32	**232**	**106**	**45,7**	**46**	**19,8**	**126**	**54,3**	**60**	**25,9**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**225**	**100**	**44,4**	**42**	**18,7**	**125**	**55,6**	**58**	**25,8**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).
2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
3) Informationen zum Migrationshintergrund liegen für 2007 nicht vor.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.

Falls im Jahr 2007 Gebietsänderungen vorgenommen wurden, sind bei der Bewertung der Ergebnisse die übrigen Gebiete heranzuziehen.

Tabelle 9c) - Eingliederungsquote und Verbleibsquote - Personen mit Migrationshintergrund

Berichtsjahr: 2007 **SGB II-Träger: 04302 ARGE Halberstadt**

Eingliederungsquote und Verbleibsquote 6 Monate nach Austritt [1)] recherchierbare Austritte (7/2006 - 6/2007) **Personen ohne Migrationshintergrund**		recherchierbare Austritte	Sozialvers.pfl. Beschäftigte und weitere Nicht-Arbeitslose (Sp. 4 + Sp. 8)		Sozialvers.pfl. Beschäftigte		arbeitslos		weitere Nicht-Arbeitslose	
			abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1	abs.	in % v.Sp.1
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
A. Chancen auf dem 1. Arbeitsmarkt verbessern	01	**4.779**	**1.956**	**40,9**	**771**	**16,1**	**2.823**	**59,1**	**1.185**	**24,8**
Eignungsfeststellung / Trainingsmaßnahmen	02	4.303	1.721	40,0	649	15,1	2.582	60,0	1.072	24,9
Berufliche Weiterbildung	03	107	68	63,6	48	44,9	39	36,4	20	18,7
Berufliche Weiterbildung behinderter Menschen [3)]	04	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Trainingsmaßnahmen (Reha) [3)]	05	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Beauftragung Dritter mit der Vermittlung (§ 37 SGB III)	06	342	149	43,6	66	19,3	193	56,4	83	24,3
Beauftragung von Trägern mit Eingliederungsmaßnahmen	07	.	.	.	.	.	.	.	.	.
B. Beschäftigungsbegleitende Leistungen	08	**531**	**381**	**71,8**	**284**	**53,5**	**150**	**28,2**	**97**	**18,3**
Beschäftigungsbegleitende Leistungen ohne Zeile 18	09	**479**	**333**	**69,5**	**280**	**58,5**	**146**	**30,5**	**53**	**11,1**
Eingliederungszuschüsse [4)]	10	225	179	79,6	163	72,4	46	20,4	16	7,1
Eingliederungszusch. f. bes. betr. Schwerbeh. Menschen [3) 5)]	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zus. an AG zur Förd. d. Teilh. beh. Menschen am Arbeitsleben [3)]	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstellungszuschuss bei Neugründungen	13	7	4	57,1	4	57,1	3	42,9	.	0,0
Einstellungszuschuss bei Vertretung	14	*	*	100,0	*	100,0	.	0,0	.	0,0
Arbeitsentgeltzuschuss bei berufl. Weiterbildung Beschäftigter	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Personal-Service-Agentur (PSA)	16	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einstiegsgeld (§ 16 Abs. 2 Nr. 5 SGB II)	17	284	189	66,5	110	38,7	95	33,5	79	27,8
darunter: Einstiegsgeld bei selbständiger Erwerbstätigkeit	18	52	48	92,3	4	7,7	4	7,7	44	84,6
C. Beschäftigung schaffende Maßnahmen	19	**1.766**	**739**	**41,8**	**258**	**14,6**	**1.019**	**57,7**	**481**	**27,2**
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	20	307	154	50,2	61	19,9	153	49,8	93	30,3
Beschäftigung schaffende Infrastrukturmaßnahmen	21	9	*	11,1	*	11,1	.	0,0	.	0,0
Arbeitsgelegenheiten (§ 16 Abs. 3 SGB II)	22	1.450	584	40,3	196	13,5	866	59,7	388	26,8
D. Förderung der Berufsausbildung [3)]	23	**19**	**13**	**68,4**	*****	**10,5**	**6**	**31,6**	**11**	**57,9**
Förderung der Berufsausbildung Benachteiligter	24	19	13	68,4	*	10,5	6	31,6	11	57,9
davon: ausbildungsbegleitende Hilfen	25	*	*	100,0	*	50,0	.	0,0	*	50,0
außerbetriebliche Ausbildung	26	17	11	64,7	*	5,9	6	35,3	10	58,8
Übergangshilfen	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Aktivierungshilfen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Sozialpäd. Begl. Bei Berufsausbildungsvorbereitung [6)]	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.
E. Sonstige Leistungen	30	**344**	**214**	**62,2**	**129**	**37,5**	**130**	**37,8**	**85**	**24,7**
sonstige weitere Leistungen (§ 16 Abs. 2 Satz 1 SGB II)	31	344	214	62,2	129	37,5	130	37,8	85	24,7
Summe (A,B,C,D,E)	32	**7.439**	**3.303**	**44,4**	**1.444**	**19,4**	**4.128**	**55,5**	**1.859**	**25,0**
Summe (A,B,C,D,E) ohne Zeile 18	33	**7.387**	**3.255**	**44,1**	**1.440**	**19,5**	**4.124**	**55,8**	**1.815**	**24,6**

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Anmerkungen:
1) Erläuterungen zur Methodik: s. Glossar (zu § 11 Abs. 2 Nr. 6 SGB III).
2) Das Merkmal "mit Migrationshintergrund" fasst all die Förderfälle zusammen, die zum Zeitpunkt des Förderbeginns als Ausländer oder als Spätaussiedler gekennzeichnet sind und solche, die dies zum Zeitpunkt des Förderbeginns nicht sind, aber innerhalb der BA-Geschäftsdaten seit Beginn der Arbeits- / Ausbildungssuche (max. seit 12/1996) einmal als Ausländer oder Spätaussiedler gekennzeichnet waren. Weitere Informationen, wie z. B. Geburtsland oder Geburtsland der Eltern, die einen umfassenderen Rückschluss auf einen evtl. vorhandenen Migrationshintergrund zulassen würden, liegen im Rahmen der BA-Geschäftsdaten nicht vor. Mit der Darstellung über den Einreisestatus und der Staatsangehörigkeit kann nur ein Teil der Gruppe mit Migrationshintergrund abgebildet werden.
3) Informationen zum Migrationshintergrund liegen für 2007 nicht vor.
4) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 1, 421p, 421o SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
5) Enthält Förderungen nach §§ 218 Abs. 2, 219, 235a Abs. 1 und 3 SGB III und § 421f SGB III (i.d.F. ab 01.05.2007).
6) Enthält Förderungen nach § 421m SGB III.